



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2025

“D’Grondechte”

Heft Nr. 31

Liebe Mitglieder und Freunde
des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach,
das diesjährige Wein, Obst und Gartenjahr hat sich mit verschiedenen Gesichtern gezeigt. So ist unter anderem die Obsternte sehr unterschiedlich ausgefallen - in manchen Lagen gab es einen guten Ertrag - in anderen Teilen von Feuerbach nahezu keinen. Im Bereich des Weinbaus war erfreulich, dass die Lese wieder eine ausreichende Menge gebracht hat, nach dem Totalausfall im Vorjahr.

Mit 2025 geht auch ein Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen zu Ende. Wir konnten zum einen 950 Jahre Feuerbach begehen, wie auch das 50. Kelterfest feiern. Dies hat der Verein zum Anlass genommen, dies mit zusätzlichen Veranstaltungen zu begehen und sich auch an anderen Aktionen wie dem Umzug durch Feuerbach am Kirbesonntag anlässlich 950 Jahre Feuerbach zu beteiligen. Zu diesen Anlässen fand eine gemeinsame Ausstellung mit den GHV Meistern und dem WOGV Feuerbach statt. Die Meister haben ihre Gewerbe vorgestellt und der Verein hat mit einer Bilderausstellung einen Blick auf die bisherigen 49 Kelterfeste gewährt. Kurz vor dem Kelterfest wurde noch eine feierliche Weinprobe mit musikalischer Begleitung auf die Beine gestellt.

"In Feuerbach geht was"

An anderen Stellen waren Veränderungen zu beobachten - im Bezirksrathaus gab es einen überraschenden Wechsel im Jubi-

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



Einführung - D'Grondechte

läumsjahr. Unseren bisherigern Bezirksvorsteher *Johannes Heberle* hat es auf den Posten des Ersten Bürgermeisters nach Göppingen gezogen. Im Herbst trat dann sein Nachfolger *Nick Gumenick* sein Amt an. Dank des Einsatzes des stellvertretenden Bezirksvorstehers *Volker Wäsch* und das gute Zusammenspiel zwischen neuem und alten Bezirksvorsteher verlief die Vakanz und der Übergang im Jubiläumsjahr reibungslos.

Wenn man durch Feuerbach geht lässt sich erkennen, dass auch an anderer Stelle einiges passiert - so hat der Bau des neuen Schulcampus mit der Sanierung der Jahn-Sporthalle Fahrt aufgenommen, umfangreiche Kanalsanierungen im Bereich Leobener und Bludenzter Straße erfolgten bzw. sind noch im Gange und Glasfaserleitungen und neue Stromkabel werden in Feuerbach verlegt. Die angesprochenen Baumaßnahmen in Feuerbach führen zu erheblichen Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Ich möchte nicht außer acht lassen das es auch einige Wermutstropfen gibt - Vereinsintern mussten wir leider unseren Jahresausflug kurzfristig wegen mangelnder Teilnahme absagen.

Selbst als Fußgänger muss man hier die eine oder andere Herausforderung meistern. Das immer noch geschlossene Bürgerbüro drückt nach wie vor auf das Gemüt. Auch die häufiger zu beobachtende illegale Müllablagerung an Glascontainern, öffentlichen Flächen und den Außenbereichen an den Wander- und Spazierwegen bieten noch einiges an Verbesserungspotenzial.

Wie aber 2025 gezeigt hat, bewegt sich dennoch viel auf allen gesellschaftlichen Ebenen in Feuerbach und wir schauen optimistisch auf 2026 - auf dass wir auch die vor uns liegenden Herausforderungen mit dem entsprechenden Engagement - ehrenamtlich und privat meistern werden.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen in 2026.

Steffen Wirth Vorsitzender



Einführung:	38 Jubiläumsweinprobe
1 „D'Grondechte“	40 Jubiläumsumzug
3 Aus dem Inhalt	41 Herbstansingen
4 Feiertagsgrüße	43 Unterstützungen
5 Redaktion	
6 Inserentenverzeichnis	
Hauptversammlung 2025:	Ausflüge:
7 Begrüßung	44 Entfall Jahresausflug
8 Mitgliederbewegung	
11 Bericht des Vorsitzenden	
15 Kassenbericht	Fachliches:
16 Kassenprüfbericht	45 Obst- und Gartenjahr
17 Wahlen	51 Obstbauberatungsstelle
18 Ehrungen	55 Weinbaujahr 2025
23 Anträge / Verschiedenes	60 Vortrag Pflanzenschutz
	61 Sachkundelehrgang 2025
Feste & Feiern:	Verein allgemein:
25 Muttertagskonzert	36 Jahresprogramm 2026
26 Brackefest	62 Nachrufe
27 Kelterfest	64 Wechsel in Vorstand / Beirat
30 Sichelhenke	65 Mitgliedsausweis / Beitrags- zahlungen / Spenden
	66 Vorschau 2026 / Dank
 	67 Kontakte / Was es sonst noch gibt
Aktionen:	69 Runde Geburtstage 2026
33 Arbeitsgruppe	70 Vereinsorgane
34 Kelterbetrieb	
35 Jubiläumsausstellung	

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzer Str. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 13

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Ingrid Hörenberg

Auflage: 750



**Einen besonders herzlichen Dank an alle,
die uns im vergangenen Jahr tatkräftig
unterstützt haben.**

**Für das Weihnachtsfest
und das Neue Jahr wünschen wir allen
Mitgliedern und Freunden
Gesundheit, Glück, Erfolg,
ein friedvolles und ertragreiches
Wein-, Obst- und Gartenjahr 2026**

*Ingrid Hörenberg,
Sabine Schötz,
Steffen Wirth*



Liebe Leserinnen und Leser,
das diesjährige Vereinsheft
liegt nun in der 31. Auflage vor.
Wir schauen auf ein umfangrei-
ches Jubiläumsjahr mit Son-
derveranstaltungen und Aktio-
nen zurück. Ein Blick nach
vorne mit dem Jahrsprogramm
2026 darf dabei natürlich auch
nicht fehlen. Ich bedanke mich
bei den tatkräftigen Schreiber-
lingen - *Gudrun Haag, Ingrid
Hörenberg und Helmut Wirth*
recht herzlich für die zahlrei-
chen Beiträge.

Mein besonderer Dank gilt
auch allen Inserenten, die mit
ihren Anzeigen die Erstellung,
den Druck und den Versand
des Vereinsheft ermöglichen.
Der Dank gilt auch den fleißi-
gen Austrägern, die das Heft-
chen im Feuerbacher Stadtbe-
zirk zustellen.

Ich wünsche allen eine gute
Unterhaltung beim Lesen,
schöne Feiertage, einen guten
Rutsch ins Jahr 2026 und viel
Gesundheit.

Steffen Wirth (sw)

.....alles lecker.....

...vom **SAILER BÄCKER**

Besuchen Sie uns in der Stuttgarter Str. 70

SAILER®

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Löwentalstr. 257+259 · 70376 Stuttgart · Fon 0711 / 95 46 86 0 · www.baekerei-sailer.de



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Allgöwer, Sanitär	30	Pfister, Garten u. Landschaftsbau	7
ARA, Garten- & Landschaftsbau	24	Rajtschan, Weinbau	43
Arnholdt, Umzüge	52	Ronge, Grabmale	8
Berger, Modellbau	19	Sailer, Bäckerei	5
Binder, Reisebüro	71	Schaible Metzgerei	14
Bollmann, Straßenbau	21	Schairer, Buchhandlung	16
Ettengruber, Bad Heizung Solar	56	Schlafstatt	29
Der Föhrich, Gaststätte	48	Schmaus Günter, <small>Sanitäre Anlagen</small>	37
Godl, Hörakustik	10	Schneider, Metzgerei	50
Häussermann, Stauden&Gehölze	60	Schneller, Bauunternehmen	66
Hild, Raumausstattung	23	Schreiber, Blumen	44
Hintermaier, Landschaftsbau	68	Schuh Sand, Schuhe	51
Hübsch, Bürobedarf	46	Stöckle, Gartenbau	72
Link, Immobilien	59	Topic, Bedachungen	63
Meevi-tec, Elektroinstallationen	55	Vogel Garagen, Autohaus	46
Mögler, Weinstube	27	Weehler, KFZ Service	64
Mueller Martin, Maler	42	Weinfactum e.G.	39
Mundinger, Glaser	48	Widmann, Bestattungen	56
Niethammer, Schlosser	34		



Begrüßung

Der Vorsitzende *Steffen Wirth* begrüßte herzlich um 18 Uhr die anwesenden Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste sowie Herrn *René Hildebrandt*, Vorstandssprecher des KOV.

Anwesend waren 80 Mitglieder. Die Hauptversammlung muss laut Satzung § 7 14 Tage vorher bekannt gemacht werden. Bereits im Dezember 2024 wurde in der Vereinszeitschrift der Termin an alle Mitglieder versendet. Weiter wurde die HV mit Termin und Tagesordnung in den Anschlagkästen am 12. Juni

2025 ausgehängt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Steffen Wirth stellte fest, dass somit die Hauptversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

Die Tagesordnung war wie folgt vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Mitgliederbewegung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

pfiSter GmbH
Garten- & Landschaftsbau

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

0711 / 887 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- ☒ Beratung von Gartenanlagen
- ☒ Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- ☒ Zäune und Sichtschutzanlagen
- ☒ Gartenpflege

alles aus dem GRÜNEN Bereich....!

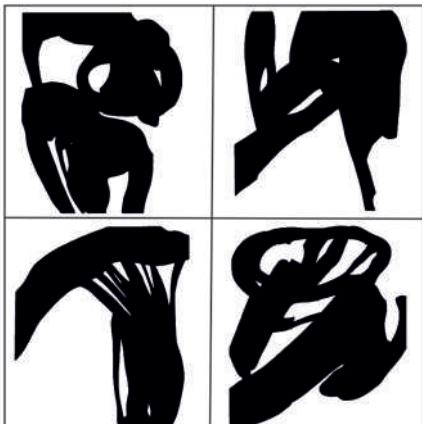


Es gab auf Nachfrage keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Wie in den vergangenen Jahren waren die alkoholfreien Getränke kostenfrei in Selbstbedienung erhältlich. Als Vesper wurde ein Wurst- oder ein Käseteller zur Abholung angeboten. Es blieb auch beim bisherigen Satz: ein Anspruch auf Gewäh-

rung für das nächste Jahr kann daraus nicht abgeleitet werden. Einige Familien stifteten Lohnmostgutscheinen für den Apfelsaft. Die Spenden von Lohnmostgutscheinen konnten gut für unsere Veranstaltungen eingesetzt werden. Steffen Wirth dankte allen Helfern, die den Abend vorbereitet hatten und beim Spülen unterstützten.

RUDOLF RONGE STEINBILDHAUER GM BH GRABMALE



Steine fürs Gedächtnis

FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH
TELEFON 0711 85 600 12

WWW.STEINBILDHAUER-RONGE.DE

Mitgliederbewegung

Schriftführerin Gudrun Haag begrüßte die Anwesenden und eröffnete ihren Bericht mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder:

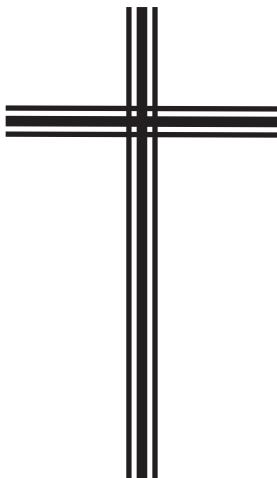
Unser Ehrenmitglied Adolf Fenn ist am 21. Februar 2025 verstorben. Er war ein geschätztes nicht aktives Mitglied und jahrelanger Metzgerei Lieferant, der stets am Verein interessiert war.

Unser Ehrenmitglied Eugen Kolb ist am 11. Mai 2025 verstorben. Auch er war ein geschätztes nicht aktives Mitglied, das sich über das Vereinsgeschehen informierte.

Mit 103 Jahren ist am 1. Juli 2025 unser ältestes Mitglied Else Berger verstorben.

Weiter sind verstorben:

Mayura Hiller, Elsa Lau, Gisela Mauch, Lotte Palmer, Werner



Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Hanisch Gerold	22.12.2023
Bauer Karl Heinz	20.11.2024
Wollmetshäuser Karl	31.12.2024
Fenn Adolf	25.02.2025
Mauch Gisela	28.04.2025
Kolb Eugen	11.05.2025
Palmer Lotte	27.06.2025
Berger Else	01.07.2025
Rieker Walter	23.11.2025
Schubert Günter	04.12.2025
Kolb Elfriede	09.12.2025



Godl
Hörakustik

**Wenn es um
die Wurst geht
fragen Sie ihn!**

**Bei Fragen zu
Ihren Ohren
lieber uns!**

Ihr Hörakustiker in Feuerbach

- Inhabergeführter Meisterbetrieb
- Hörgeräte aller Hersteller
- Individuelle Bedarfsanalyse und Beratung



Godl
Hörakustik

Stuttgarter Straße 105
70469 Stuttgart

Telefon 0711 / 550 737 70

Fax 0711 / 550 737 73

info@godl-hoerakustik.de

www.godl-hoerakustik.de



Steeb und Karl Wollmetshäuser.

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ausgetreten aus dem WOGV sind: *Erwin Beyer, Walter Fröhlich, Sibylle Fricker, Milton Greiner, Ruth Hartmann, Lars Klakow, Miriam Klewar, Eva Pohle, Johanna und Josef Weisenburger*

Als Neumitglieder begrüßte *Gudrun Haag* ganz herzlich: *Michaela Beck, Philipp Besier, Renate Caspary, Ilona Ersinger, Gabriele und Wolfgang Grohs, Astrid Hettich, Uwe Paul Popp, Silke Riis, Martin Schneider, Ralf Seyfried, Peter und Sandra Toth*

Zur Hauptversammlung hatte der Verein 441 Mitglieder.

Steffen Wirth bedankte sich bei *Gudrun Haag* herzlich für ihren Bericht und ihre Arbeit. Altersbedingt müsse sich der Verein weiter auf eine sinkende Mitgliederzahl einstellen. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Bericht des Vorsitzenden

Der ausführliche Rückblick wurde bereits im Vereinsheft veröffentlicht. Daher beschränkte sich der Vorsitzende auf einige wenige Punkte.

D'Grondechte

Im Vereinsheft Nummer 30 waren Berichte über das Vereinsgeschehen und auch Ausblicke auf das laufende Jahr mit Terminen für Veranstaltungen und die Einladung zur Hauptversammlung an alle Mitglieder verschickt worden. *Steffen Wirth* dankte herzlich für die Gestaltung des Hefts besonders den „Schreiberlingen“ *Helmut Wirth, Ingrid Hörenberg* und *Gudrun Haag* für ihre Mitarbeit.

Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2024 lag vor. Zu Details verwies der Vorsitzende auf den Tagesordnungspunkt 4 Kassenbericht.

Gartenjahr

Das Wein- Obst- und Gartenjahr 2024 war sehr mild gestartet, was leider dazu führte, dass die Knospen sehr früh ausgetrieben hatten. Ende April kam nochmals ein leichter Frost und viele Blüten sind erfroren. Den Weinbau traf der Kälteeinbruch schwer, bei den Obstgehölzen waren die Folgen von der Lage abhängig. Der Herbst im Weinbau war frustrierend klein ausgefallen.

Fortbildung Pflanzenschutz

Auch in 2024 fand die Unterwei-



**Wir begrüßen unsere
Neumitglieder
recht herzlich**

**Besier Philipp
Toth Peter
Toth Sandra
Molt Alexander
Becker Timo
Becker Kirsten
Marbach Svenja
Mödlagl-Marbach Jochen
Röder Anja Ellen
Leyrer Bernhard
Kaimer Marcel
Stieger Heiko**



sung durch *Lothar Neumann* statt. Diese der Satzung entsprechende Veranstaltung will der Verein auch weiterhin für die Teilnehmer kostenfrei durchführen.

Fachveranstaltungen

Neben der Vorerntebesichtigung und dem bereits angesprochenen Pflanzenschutzvortrag fanden auch wieder die Schnittunterweisungen statt. Die Vorerntebesichtigung 2024 mit Sommerschnitt war so gering besucht, dass für 2025 auf diese Durchführung verzichtet wurde.

Die Weinbergbegehung 2024 war erfreulicherweise wieder stärker besucht.

Alles in allem waren die Veranstaltungen gut besucht. Inhaltlich sind sie immer interessant, da auf aktuelle Themen eingegangen wird.

Gesellige Veranstaltungen

Das Brackefest war ein voller Erfolg. Es war sehr gut besucht und rundum gelungen. Ebenso waren das Kelterfest und die Sichelhenke wieder gut besucht und haben den Rahmen für einen regen geselligen Austausch geboten. Lediglich der Sonntag des Kelterfests zog wegen des Regenwetters weniger Gäste an.

Kelterbetrieb

Auch 2024 führte *Hans Pütz* in bewährter Form den Kelterbetrieb. Der Herbst war sehr gering ausgefallen. Hier ist anzumerken, dass die Anzahl der Wengerter und die Menge, die in der Kelter verarbeitet wird, in den letzten Jahren stetig zurückgegangen ist. Durch die Frostschäden war die Lese gering ausgefallen. Bei manchem Wengerter reichte es nur für etwas Traubensaft. Die Förderung des Weinbaus wird weiter vom Verein unterstützt.

Ausflug

Im Frühsommer 2024 führte der Jahresausflug nach Rosenheim, an den Chiemsee und auf einen Abstecher nach Tirol. Es war etwas regnerisch, dennoch rund um ein gelungener und schöner Ausflug. Leider war die Teilnehmerzahl mit 30 Personen sehr gering.

Der Jahresausflug 2025 musste kurzfristig abgesagt werden, da nur noch mit knapp 20 Teilnehmern gerechnet werden konnte.

Arbeitsgruppe

Auch 2024 fanden wieder zahlreiche Einsatztermine statt. Die vielfältige Vereinsarbeit und alles „drom rom“ funktioniert nicht ohne Mithilfe. Der beson-



dere Dank des Vorsitzenden galt der Arbeitsgruppe „Kelter und Landschaft“, die Feste vorbereitet und hinterher aufräumt. Auch der Umbau der Kelter zwischen Kelterfest und Weinherbst ist eine große Herausforderung. Ein Teil der Gruppe schneidet auch die vom Verein gesetzten Bäume an der Fichtelbergstraße und auf der gepachteten Streuobstwiese Hohewart – Brackefeld. Hier wurde auch die Wiese von *Klaus Schmidt* gemäht. Für die Arbeitsgruppe sucht der Verein stets neue Mitstreiter. Die Termine stehen im

Vereinsheft.

Weinausbauberatung und Weinbegbegehung

Die Weinausbauberatungen waren wieder gut besucht. Die Vergabe einzelner Termine hat sich für einen geregelten Ablauf bewährt. Es wurden zahlreiche Proben geprüft und Tipps für den Ausbau und das weitere Vorgehen gegeben.

Brackefest

Das Brackefest 2024 war wieder besser besucht als in den Vorjahren – wenn auch geringer als in den Vor-Corona Jahren. Bei

Arkaden-Metzgerei Schaible

Für Ihre Feste und Feierlichkeiten.

Ob bei Ihnen zuhause, in Ihrer Firma oder in einer unserer exklusiven Feuerbacher Locations – oder wo auch immer Sie es wünschen:

- Wir liefern Speisen und Getränke vom Feinsten. Vom Fleischkäse bis zum Kaviar.
- Wir kochen ein Menü für Sie vor Ort. Sie nennen uns Ihre Wünsche. Wir setzen sie um. Oder wir schlagen Ihnen etwas vor.



Der Cateringservice der Metzgerei Schaible
Geschwister Beate und Stephan Schaible
Staufeneckstrasse 1 (Ecke Feuerbacher-Talstr.)

www.der-feine-caterer.de

Tel. 0711/ 810 45 28
metzgerei.schaible@hotmail.de



angenehmem Wetter blieben die Gäste lange – es war ein voller Erfolg. Wieder hervorzuheben ist der Einsatz der Helfer. Dieser machte einen zügigen Auf- und Abbau möglich.

Kelterfest

Das Kelterfest 2024 war etwas zweigeteilt. Freitag und Samstag waren gut besucht. Wegen des guten Wetters spielte die Band „Die Lausbuben“ am Samstag allerdings vor fast leerer Kelter. Erst als die Musik zu Ende war, füllte sich die Kelter, da es zu regnen begann. Der Sonntag war regnerisch mit wenigen Besuchern.

Ein durchschnittliches Kelterfest, was sich auch im Ertrag wieder spiegelte.

Erfreulich war, dass sich mehr Helfer als im Vorjahr meldeten. Für den Abbau am Sonntagabend und vor allem am Montagvormittag hätten es noch weitere Hände sein dürfen. Alles in allem war es ein harmonisches Kelterfest.

Ausblick Jubiläumsweinprobe

Bisher haben wir zur Jubiläumsweinprobe sehr wenige Anmeldungen.

Wenn diese nicht auf entsprechendes Interesse stößt, macht eine Durchführung wenig Sinn.

Also bitte bei Interesse anmelden, Karten erwerben und bitte auch Werbung dafür machen.

45 Euro hört sich auf den ersten Blick nach viel an, dafür wird aber auch eine 6er Doppelprobe, also 12 Proben, mit Häppchen, musikalische Begleitung und Moderation angeboten.

Vergleichbare Veranstaltungen kosten da deutlich mehr.

Die Voranmeldung ist wegen der Planung der Häppchen erforderlich.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch viele dazu anmelden.

Dank

Rückblickend dankte Steffen Wirth herzlich für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr. Er blickte zuversichtlich auf die zweite Jahreshälfte und auf 2026. Hier plane der Verein wieder mit Veranstaltungen in gewohnter Form. Gemeinsam sollten alle wie jedes Jahr das Möglichste dazu beitragen, dass ein ertragreiches Vereins- und Gartenjahr gelingt.

Kassenbericht

Ingrid Hörenberg und Steffen Wirth führen unverändert kommissarisch die Geschäfte der Rechnerin / des Rechners. Eine Auflistung des Kassenberichts



wurde ausgelegt. Der Vorsitzende ging auf einige Positionen ein:

Kassenbericht 2024

Das Geschäftsjahr konnte insgesamt positiv abgeschlossen werden. Der wirtschaftliche Bereich weist ein geringes Minus aus. Hauptgründe sind hier das mittelmäßige Kelterfest mit dem verregneten Sonntag und die geringeren Einnahmen aus dem Kelterbetrieb aufgrund des schwachen Herbstes.

Im gemeinnützigen Bereich erreichten wir ein höheres Plus – hauptsächlich durch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und geringe Ausgaben im Bereich

Freude und Trauer.

Erfreulich sei, dass die Zinsen im Gegensatz zu den Vorjahren wieder einen Beitrag zu den Einnahmen geleistet haben. Allerdings ist zu beobachten, dass diese Erträge 2025 geringer ausfallen werden.

Aufgrund der in der Vergangenheit gebildeten Rücklagen und die Unterstützung der Mitglieder und Freunde des Vereins steht der WOGV aktuell wirtschaftlich stabil da.

Kassenprüfbericht

Kassenprüfer *Manfred Gerlach* begrüßte herzlich die Anwesenden. Er berichtete von den

gemeinsam mit Kassenprüfer *Jürgen Weber* durchgeführten Prüfungen und bescheinigte einen wie immer unverändert reibungslosen Verlauf. Geprüft wurden die Einnahmen und Ausgaben des wirtschaftlichen Teils des Vereins, der Umsatzsteuerbericht und das



Buchhandlung Schairer
Feuerbacher-Tal-Str. 3
70469 Stuttgart
Tel. 0711/856191
Fax. 0711/851807
Email: feuerbach@schairer-buch.de
www.schainer-buch.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00 – 13.00 Uhr u.
14.30 – 18.00 Uhr
Sa: 9.00 – 13.00 Uhr

Ob Spannend, lustig, romantisch oder informativ – die ganze Vielfalt der Bücher finden Sie bei uns!



Vermögen des Wirtschaftsbetriebes und des gemeinnützigen Vereins. Alle Belege waren vorhanden und alle Fragen wurden beantwortet. *Manfred Gerlach* wies auf die außergewöhnliche Leistung von *Steffen Wirth* in Bezug auf dessen Doppelfunktion hin. *Manfred Gerlach* und *Jürgen Weber* dankten *Steffen Wirth* und *Ingrid Hörenberg* für ihre Tätigkeit. Für eine sehr gute Zusammenarbeit galt *Manfred Gerlachs* Dank *Jürgen Weber*. Für die umfangreiche Arbeit in zwei Positionen beantragte er für *Steffen Wirth* eine Zuwendung von € 400.-. Von den Mitgliedern wurde die beantragte Zuwendung einstimmig angenommen. Nach §11 beantragte *Manfred Gerlach*, den Vorstand gesamt zu entlasten. Auch diesem Antrag stimmte die Versammlung einstimmig zu. *Manfred Gerlach* bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich.

Wahlen

Aus Vorstand und Beirat schieden turnusmäßig aus:

Stellv. Vorsitzende
Ingrid Hörenberg
Schriftführerin
Gudrun Haag

für den Beirat

Robert Bućar
Brigitte Hintermaier
Fabian Rajtschan
Ralf Sautter
Georg Schmidt
Hugo Sigle
Isolde Stöckle

als Kassenprüfer

Manfred Gerlach

Gudrun Haag trat nach 18 Jahren als Schriftführerin nicht mehr an, engagiert sich gerne weiter im Beirat. *Hugo Sigle* verabschiedete sich aus dem Beirat. Offene Position Rechner/in: zuständig für Zahlen /Finanzen, Unterstützung bei Veranstaltungen (fachlich, gesellig etc.). Sollte bei Vorstand /Beirat bekannt sein.

Die Wahlleitung übernahm mit Zustimmung der anwesenden Mitglieder *Steffen Wirth*. Da auf Nachfrage keines der Mitglieder eine geheime Wahl wünschte, konnte mit Handzeichen abgestimmt werden.

Nach §5 der Satzung schlügen Vorstand und Beirat vor für die Wahlperiode bis zur Hauptversammlung 2026:

Stellv. Vorsitzende
Ingrid Hörenberg



Schriftführerin

Sabine Schötz

für den Beirat

Robert Bućar

Gudrun Haag

Brigitte Hintermaier

Fabian Rajtschan

Ralf Sautter

Georg Schmidt

Isolde Stöckle

Als Kassenprüfer

Manfred Gerlach

Bei der Wahl wurden alle Vorschlagenen einstimmig gewählt. Lediglich Kassenprüfer *Manfred Gerlach* enthielt sich bei seiner Wahl der Stimme.

Die Wahl der Stellvertretenden Vorsitzenden, Schriftührerin und des Kassenprüfers erfolgte jeweils einzeln. Die Wahl der Beiratsmitglieder erfolgte nach Zustimmung der Anwesenden Mitglieder a bloc.

Alle zur Wahl stehenden haben die Wahl angenommen.

Ehrungen

Vor den Ehrungen erteilte der Vorsitzende das Wort Herrn *René Hildebrandt*, Vorstandssprecher des Kreisverbands der Obst- und Gartenbauvereine Stuttgart.

In seinem Grußwort hob Herr *Hildebrandt* hervor, der WOGV sei nicht nur ein Verein mit langer Geschichte, gegründet 1881, also in einer Zeit, als die Menschen noch ganz selbstverständlich mit der Natur lebten, sondern auch heute noch ein lebendiger, tatkräftiger und engagierter Verein, der seinen Platz in der Feuerbacher Stadtgesellschaft mit Stolz behauptete. Wer sich den Jahreskalender anschauet, der sehe: hier wird nicht nur gegärtner, hier wird gefeiert, beraten, gepflegt, informiert – und das alles mit einer Mischung aus Tradition, Herzblut und einer ordentlichen Portion Humor. Er versicherte, das sei auch dem Kreisverband aufgefallen. Der WOGV sei ein Aushängeschild für das, was Obst- und Gartenbauvereine in unserer heutigen Zeit leisten können – und müssen. In einer Welt, die sich immer schneller dreht, werden Orte wie der des WOGV umso wertvoller: Orte der Entschleunigung, der Begegnung und des gemeinsamen Tuns. Der Kreisverband habe sich im vergangenen Jahr personell neu aufgestellt. Er hätte frische Impulse, neue Ideen, aber auch ein klares Ziel: Der Kreisver-



band wolle die Ortsvereine in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen. Dabei gehe es nicht nur um Fachberatung oder Organisation, es gehe auch um Vernetzung, um Sichtbarkeit und um Nachwuchsarbeit.

Hier in Feuerbach müsse man sich keine Sorgen machen. Er sehe, hier lebt der Verein. Das liege natürlich an allen, ganz besonders aber am Engagement von *Steffen Wirth*. Der gehe mit gutem Beispiel voran, sei präsent, verlässlich und habe einen Blick für das große Ganze. Dafür, und für die gute

Zusammenarbeit mit dem Kreisverband, dankte Herr *Hildebrandt* ausdrücklich.

Dann wünschte er für den weiteren Verlauf der Versammlung gute Gespräche, konstruktive Diskussionen und vor allem weiter hin so viel Freude an der gemeinsamen Sache. Denn Gärtnern sei mehr als ein Hobby – es sei ein Statement. Für Nachhaltigkeit, für Heimatverbundenheit und für gelebtes Miteinander.

Oder wie es ein kluger Mensch mal gesagt hat: „Wer einen Garten pflanzt, glaubt an morgen.“



BERGER
Formenbau

Kornwestheimerstr. 204
70825 Korntal-Münchingen
www.berger-modellbau.de



Hauptversammlung 19.7.2025 - Ehrungen



Foto: Schneider

Weiter führte Herr *Hildebrandt* in seiner Rede, es gehöre zu den schönsten Aufgaben in einem Verein, Menschen für ihre langjährige Treue und ihr Engagement zu würdigen. Er dürfe, gemeinsam mit dem Vorstand des WOGV Feuerbach einige von ihnen ganz besonders ehren: für ihre Zeit, ihre Tatkraft, ihre Treue und ihre vielen kleinen und großen Beiträge zum Vereinsleben.

„In einer Welt, in der vieles schnelllebig geworden ist, ist es alles andere als selbstverständlich, über Jahrzehnte hinweg einem Verein die Treue zu halten oder sich sogar aktiv einzubringen. Und deshalb blicken wir heute auf stolze Zahlen: insgesamt 70 Jahre akti-

ves Ehrenamt im Beirat und über insgesamt 900 Jahre Mitgliedschaft in diesem Verein. Diese Zahlen stehen für Verlässlichkeit, für Zusammenarbeit, für Generationen von Engagement. Und sie zeigen, wie tief dieser Verein in Feuerbach verwurzelt ist.

Wir führen die Ehrungen – wie es hier gute Tradition ist – von hoch nach niedrig durch, und ich freue mich sehr, diesen festlichen Moment gemeinsam mit euch zu gestalten.“

Für 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit erhielten *Hugo Sigle* und *Isolde Stöckle* den Goldenen Apfel mit Goldkranz.

Für 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurde *Kurt Steger* mit dem Bronzenen Apfel geehrt.



Foto: Schneider (40 Jahre Mitgliedschaft)



Den Goldenen Baum mit Silberkranz und die Ehrenmitgliedschaft für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten *Gisela Bollmann, Doris Gerlach, Bärbel Hahn-Woernle, Hartmut Stöckle und Isolde Stöckle.*

Manfred Gerlach, Brigitte Wirth, Helmut Wirth und Margret Wurst wurden mit dem Goldenen Baum mit Silberkranz ausgezeichnet. Sie waren bereits Ehrenmitglieder.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden *Karl-Heinz Bauer, Rolf Berger, Marcus Gehring, Rolf Hen-*

ne, Berthold Laich, Emmi Laich, Manfred Rajtschan, Sabine Schäfer, Thomas Schäfer und Reinhilde Vollmer der Goldenen Baum verliehen.

Für 30jährige Treue bekamen *Margit Bleher, Christel Eckl, Christine Geldmacher, Katharina Heine, Rainer Henne, Juliane Kampermann, Olaf Kampermann, Emmi Knausenberger, Daniel Sigle, Marianne Sigle, Rita Waldenmaier und Martin Wöhr* die Goldene Vereinsnadel verliehen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wur-

BOLLMANN Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



Hauptversammlung 19.7.2025 - Ehrungen



Foto: Schneider (30 Jahre Mitgliedschaft)

den *Marika Günther, Norbert Günther, Bernd Haag, Gudrun Haag, Ingrid Hasselwander, Ingrid Heermann, Gerd Kreisel, Jutta Mallwitz, Beate Schaible, Edith Tröbensberger, Johann Tröbensberger, Adolf Unterweger und Elke Unterweger mit dem der Silberne Baum ausgezeichnet. Herbert Müller und Rosemarie Müller erhielten Urkunden über 25 Jahre Mitgliedschaft.*

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden *Peter Baitinger und Christel Knittel mit dem Bronzene Baum geehrt.*

Für 40 Helferjahre beim Kelterfest wurde *Klaus Schmidt ausgezeichnet.*

Für 25 Helferjahre Kelterfest erhielten an *Horst Sailer die Goldene Verdienst-*

medaille.

Für 5 Helferjahre Kelterfest wurde an *Simone Gursch, Michael Jutz, Hans-Jürgen Kummer, Manfred Rajtschan, Mechthild Schöck und Jette Stöckle die Silberne Verdienstmedaille verliehen*

Steffen Wirth bedankte sich bei Herrn René Hildebrandt für die anerkennenden Worte zum Verein und für die Ehrungen der verdienten Mitglieder

Besonderer Dank

Steffen Wirth dankte besonders für das Mähen des Brackeplatzes Klaus Schmidt und weiteren Helfern aus der Arbeitsgruppe. Kurt Steger dankte er für die Weinverwaltung.



Foto: Schneider (40 Kelterfest Helferjahre)



Vorstandsdamen, Beiratsmitglieder und die Vorgenannten erhielten als Dankeschön ein Präsent für die geleistete Arbeit.

Ingrid Hörenberg dankte mit warmen Worten *Steffen Wirth* für seine umfangreiche Arbeit und überreichte auch ihm ein Präsent.

Anträge

Es waren keine Anträge eingegangen.

Verschiedenes

Für das Kelterfest werden drin-

gend noch helfende Hände gesucht.

Der Vorsitzende warb noch für die Zeitschrift Obst und Garten des Landesverbandes, die für Mitglieder bei Sammelbestellung und Einzelzustellung verünstigt € 44.- kostet.

Steffen Wirth bedankte sich für die Aufmerksamkeit und wünschte allen noch Zeit zum Schwätzen, einen schönen Abend und einen guten und sicheren Nachhauseweg.

gh

Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft in Stuttgart-Feuerbach

Individuelle Wohn- & Polstermöbel
Gardinen & Vorhangstangen
Wand- und Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterei

Grazer Str. 15
70469 Stuttgart

Telefon: 0711 853 183
www.raumausstattung-hild.de

Seit über 111 Jahren · Verkauf · Beratung · Planung · Umsetzung





17 Jahre Erfahrung in
Gartenbau, Gartenpflege
und Natursteinarbeiten



Kostenlose Beratung vor Ort

Telefon: 0711 - 81 47 74 43

Ob Gartenpflege oder Gartenbau? ARA steht für 100% Zufriedenheit!

Unsere Leistungen für Sie: Hof- und Wegebau · Platten- und Pflasterverlegung ·
Einfahrten-Terrassen · Natursteine · Zaunbau · Treppenbau · Gartenpflege ·
Palisaden · Gartengestaltung · Rollrasen · Rasen einsähen · Baumfällen in jeder
Lage und Größe · Baum-Rückschnitt · Gehölz- und Hecken-Rückschnitt ·
Baggerarbeiten · Entsorgung u.v.m.

www.ARA-Gartenbau.de



Foto: Wirth

950 Jahre Feuerbach, für uns war es die erste öffentliche gesellige Veranstaltung im Jubiläumsjahr, das Muttertagskonzert mit dem Musikverein Stadtorchester Feuerbach und dem WOGV- Feuerbach. Wie im letzten Jahr hatten wir das Glück, dass bei schönem Frühlingswetter die Veranstaltung wieder auf dem Rudolf-Gehring-Platz vor der Kelter stattfinden konnte.

Das Stadtorchester unter Leitung von Dirigent Oliver Bickel bot den Zuhörern musikalische Genüsse unter anderem „Selections from the greatest Showman“ von Benj Pasek und Jus-

tin Paul auch den „Kaiserin Sissi Marsch“ von Tino Dellweg. Mit viel Applaus dankten die Zuhörer für die flotten Musikstücke.

Wie immer hat der WOGV zu dieser Gemeinschaftsveran-

staltung aufgestuhlt und Schirme gegen die Sonne aufgestellt. Den Gästen wurde zum Genießen gute Weine, Sekt, alkoholfreie Getränke und Brezeln angeboten. Zum Ausklang blieb noch Zeit zum „Schwätscha“. Aus Sicht beider Vereine eine sehr gelungene Veranstaltung und einen herzlichen Dank an die zahlreichen Besucher.

hw



Foto: Wirth



Feste & Feiern - Brackefest

An einem der wärmsten Sommertage fand das Brackefest statt. Wir hatten Glück, am Wochenende davor regnete es ordentlich.

Die Arbeitsgruppe um *Steffen Wirth* hatte das gemütliche Beisammensein unter den Birnbäumen der Hohewart gekonnt aufgebaut. Wie in den letzten Jahren kamen die Besucher etwas später, jedoch recht zahl-

Gästen gut angekommen. Bei den Getränken setzt sich der Verbrauch von weniger Wein fort. Zum Essen gab es Würste vom Grill, Fleischkäsbrötchen , und Brezeln. Am Nachmittag waren fast alle Tische belegt. Dem Trend folgend war Kaffee mit Nuss- bzw. Mohnstrudel sehr gefragt. Die schattigen Plätze sind unter den Birnbäumen und Schirmen bei sommerlicher Temperatur von 33 Grad ein angenehmer Ort um zu „schwätzen“, mit Getränk und Essen den Nachmittag zu genießen.

Ein Dank an die Arbeitsgruppe welche das Fest hervorragend gestaltet hat inklusivem Auf- und Abbau. Bedanken möchte sich

der WOGV auch bei den zahlreichen Besuchern die trotz gutem Sommerwetter sehr zahlreich zur Bracke gekommen waren.



Foto: Wirth

reich. Der Musikverein Stadtorchester Feuerbach spielte auch in diesem Jahr im Schwerpunkt mit der Jugend zum Frühschoppen.

Unser Angebot war bei den

hw



Foto: Scheurer

"Heier gab's gnuag zum feira!"
50. Kelterfest vom 22. bis 24.8.

Das Kelterfest, unsere größte Veranstaltung im Jahr, fand am spätesten Termin, dem 22. Au-

gust statt. Die Helferschar war wieder gewachsen und hat bei fast allen Positionen den Bedarf gedeckt. Die Besonderheit dieser Veranstaltung besteht darin, dass der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach 1881, dieses Fest

mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern und tatkräftigen unterstützenden Helfern ausrichtet. Dank dieses regelmäßigen Engagements ist die



Familie Eichhorn
Dieterlestr. 32
70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 85 31 74
info@weinstube-moegle.de
www.weinstube-moegle.eu

**Mittwoch - Sonntag
ab 17:30 Uhr
geöffnet**



Feste & Feiern - Kelterfest

Ausrichtung eines solchen Festes in Feuerbach möglich. Beim Wetter hatten wir Glück, es war schön, nicht zu heiß, am ganzen Wochenende. Am Freitag waren die Plätze auf dem Rudolf-Gehring-Platz bestens belegt.

Zur Eröffnungsrede von *Steffen Wirth, Ingrid Hörenberg* und unserem zu diesem Zeitpunkt zukünftigem Bezirksvorsteher *Nick Gumenick* war die Kelter gut besucht. Auch die früheren Bezirksvorsteher *Johannes Heberle* und *Helmut Wiedemann* sowie der stellvertretende Bezirksvorsteher *Volker Wäsch* waren bei der Eröffnung dabei. Der Musikver-



Foto: Scheurer

ein Stadt-Orchester Feuerbach gestaltete den Abend flott.

Ein guter Besuch ist auch am Samstag zu verzeichnen. Das herrliche Wetter zog die Besucher an. Nicht nur der Kelterplatz auch die Kelter war gut besucht. „Die Lausbuben“ mit einem Reigen von Volksmusik mit fetzigen Polkas zum Klatschen und Walzern zum

Schunkeln, bis hin zu aktuellen und bekannten Hits zum Singen und Tanzen kamen beim begeisterten Publikum gut an.

Selten hatten wir solch ein Glück, kein Niederschlag an allen drei Tagen.



Foto: Scheurer



Gottesdienst gegenüber früher spärlich besucht, dies könnte auch an den immer weniger werdenden Kirchgänger liegen.

Fazit des 50. Kelterfestes: an allen Tagen ein guter Besuch, im Ertrag ein überdurchschnittliches Fest. Eines der harmonischsten Kelterfeste überhaupt. Ein Dank gilt den zahlreichen Besuchern. Ein ganz besonderer Dank an die zahlreiche Helferschar welche wunderbar zusammen ge-



Foto: Wirth

arbeitet hat und die ein solches Fest erst möglich macht. Nicht zu vergessen die gute Vorarbeit des Vorstands und Beirat, denn wie immer „vor dem Fest ist nach dem Fest“. Besser geht es kaum noch. **sw**



Stuttgarter Straße 35
70469 Stuttgart-Feuerbach
0711- 5507288
www.schlafstatt.com

Erholsam schlafen...

auf Naturlatexmatratzen für die perfekte Entspannung.
Von allen Kunden gelobt - die fachkundige, ehrliche und einfühlsame Beratung.

schlafstatt
Ergonomie genießen

Rückenschmerzen? Nackenverspannungen? Schlafstörungen?

Bei uns finden Sie alle Komponenten für einen guten, schmerzfreien und entspannenden Schlaf.



Feste & Feiern - Sichelhenke

Das Wein-, Obst- und Gartenjahr war zu Ende. Im Großen und Ganzen konnte man zufrieden sein und die Sichel an den Nagel hängen. Die Mitglieder sind mit der Ernte in ihren Gärten und Weinbergen fertig. Die Erträge sind im Keller bzw. eingelagert und damit das landwirtschaftliche Jahr beendet.

Es ist genügend Grund um auch zu feiern. Die Mitglieder um Vorstand, Beirat und Arbeitsgruppe mit ihrem Anhang hatten dazu die Feuer-

bacher Festhalle hergerichtet. Den Eingang schmückte eine jahreszeitliche Dekoration gestaltet von Martin Stöckle. Die Festhalle war wie in den letzten Jahren aufgebaut. Rechts vom Eingang wurden hinter den Roll-Ups des LOGL Bilder der vergangenen Jahre gezeigt. In der Mitte mit den Ständen sehr vielfältige Angebote heimischer Produkte. Genügend war zum "Gugga" (Schauen), "Brobiera" (Probie- ren), "Genießa" vorhanden. Der Rundgang begann mit

Visionen verwirklichen...



... mit unseren Badideen!

Allgöwer

Die Bad- und Wärmewerker

Kruppstraße 44
70469 Stuttgart
Tel. 0711/8567620
www.allgoewer-sanitaer.de



Wein von den Feuerbacher Wengerter, anschließend gab es Sekt und Secco von Feuerbach, Stuttgart und Bad Cannstatt. Der Stand mit dem Gsälz war in diesem Jahr von etlichen Mitgliedern beschickt und es gab daher auch eine entsprechend große Auswahl von Gsälz (Amtsdeutsch Fruchtaufstrich) zum kostenlosen Probieren und Erwerben. Auch Kartoffeln von *Christoph Pfisterer* waren im Angebot. Ein großes Sortiment Feuerbacher Weine konnte an der Theke *Fabian Rajtschan* „geschlötzt“ werden. Er ist der einzige Berufs Wengerter in Feuerbach. Weiter ging es mit der Apfelprobe, dort mussten wir auf den Obsthof *Hörnle* in Weilimdorf zurückgreifen. Der Ertrag an Äpfel war je nach Lage in Feuerbach sehr bescheiden, aus diesem Grund gab es auch keine Apfelausstellung. Dafür wurden die Flyer 50 Jahre Kelterfest präsentiert. Die Saftbar gesponsert von Getränke *Streng* fand sehr viel Anklang. Es ist eine einmalige Gelegenheit verschiedene Lohnmostsäfte der Firma



Foto: Wirth

Kumpf zu probieren. Am Pflanztisch der Kinder wurde eifrig eine Echeveria (Steinblume) gepflanzt und die Kinder konnten ihre Pflanzen voller Erwartung mit nach Hause nehmen. Hoffentlich bekommt die Echeveria die genügende Pflege, damit sie gut gedeiht. Am weiteren Weinstand wurden Weine vom Weinfactum Bad Cannstatt und der Stadt Stuttgart ausgeschenkt. Der Honigstand hatte dieses Jahr wieder mehr zu bieten, denn der Ertrag war 2025 wieder ordentlich. *Susanna Kraft* und *Jens Adolph* boten den zahlreichen Besuchern eine fundierte Honigberatung mit kostenloser Probe an. Beim Proben waren auch die Kinder mit dabei.



Am Info Stand konnten viele verschiedene Broschüren kostenlos mitgenommen werden. Außer für eine Mitgliedschaft im WOGV- Feuerbach wurde auch für die Fachzeitschrift Obst und Garten geworben.

Außerhalb des Ovals war ein großer Tisch für Kinder aufgebaut. Unter den reichlich vorhandenen verschiedenen Malvorlagen konnten die kleinen Gäste ihr Lieblingsmotiv wählen. Wer wollte konnte auch kostenlos eine Honigkerze wickeln. Die Kinder waren sehr engagiert bei der Arbeit.

Der letzte Stand im Oval war hochprozentig.

Die Aromen der Natur eingefangen im Destillat wurden kostenpflichtig als Probe oder als Flaschenverkauf von den

Familien Bucar, Sautter und Vollmer angeboten. Ein hochprozentiges Angebot von Obstler, sowie Zwetschgen-, Kirsch- und Himbeergeist, Brände von Kräuter-, Quitten-, Mirabellen- und Williams. Ein Angebot welches in diesem Jahr großen Anklang fand.

Hier war auch die Kasse für alkoholfreie Getränke, Kaffee & Kuchen und Vesper.

Eine solche Veranstaltung ohne Speisen wäre nicht denkbar. Erfreulicher Weise hatten sich wieder eine große Anzahl von Helfern bereit erklärt die Bewirtschaftung durchzuführen. Einen ganz herzlichen Dank an das Team. Doch ohne Sitzplatz lässt es sich schlecht Essen und Trinken. Die Damen um *Brigitte Wirth* haben die Tische an den Längsseiten der Festhalle festlich dekoriert.

Es gab sehr viel zu sehen und zu erleben. Zufriedene Gäste dankten dem Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach für die sehr gelungene Veranstaltung

hw



Foto: Wirth



Termine 2026

- 21.2. 8:30 Bracke
 - 14.3. 8:30 Fichtelbergstr.
 - 13.4. 18:00 Kelter**
 - 4.5. 18:00 Kelter
 - 1.6. 18:00 Kelter
 - 29.6. 18:00 Kelter**
 - 6.7. 18:00 Kelter
 - 3.8. 18:00 Kelter
 - 15.8. 14:00 Kelterfest
(Aufbau)**
 - 24.8. 8:00 Kelterfest
(Abbau)**
 - 5.9. 14:00 Kelter**
 - 7.9. 18:00 Kelter
 - 26.10. 18:00 Kelter**
 - 2.11. 18:00 Kelter
- Sondertermine
nach Erfordernis

Dieses Jahr war die Arbeitsgruppe des Vereins besonders gefragt. Der Kalender war mit anderen neuen Gesichtern zu sehen - zusätzlichen Veranstaltungen wie zum Jubiläumsjahr 950 Jahre Feuerbach und 50. Kelterfest. Wer Interesse hat, kann gerne zu prall gefüllt. Die Veranstaltungen mussten vorbereitet werden und im Anschluss stand natürlich auch wieder das Aufräumen an. Gestartet haben wir das Jahr mit einem Austausch in gemütlicher

Nach den Arbeitseinsätzen fand sich meist Zeit für einen Erfahrungsaustausch in gemütlicher

der Pflege der Streuobstwiese an der Fichtelbergstraße und dem Brackeplatzchen. An der Kelter haben wir dann auch den Wilden Wein zurückgeschnitten. In der Kelter starteten dann im April die Vorbereitungen für unsere zahlreichen Veranstaltungen - wegen der engen zeitlichen Abfolge waren dann auch zusätzliche Einsätze erforderlich. Gleich nach dem Kelterfest haben wir dann die Kelter wieder für den Kelterbetrieb hergerichtet, damit der Herbstbetrieb starten konnte. Nach dem erfolgreichen Kelterbetrieb wurde wieder alles beiseite geräumt, damit der Weihnachtsmarkt die Kelter zum Spülen und Zwischenlagern nutzen konnte.

Die ganzen Aktivitäten sind nur durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer möglich.

Es hat mich gefreut, dass eine oder mehrere neue Gesichter zu sehen waren - zusätzlichen Veranstaltungen wie zum Jubiläumsjahr 950 Jahre Feuerbach und 50. Kelterfest. Wer Interesse hat, kann gerne zu prall gefüllt. Die Veranstaltungen mussten vorbereitet werden und im Anschluss stand natürlich auch wieder das Aufräumen an. Gestartet haben wir das Jahr mit einem Austausch in gemütlicher



Aktionen - Arbeitsgruppe / Kelterbetrieb

Runde. Das Jahr haben wir mit einem gemeinsamen Essen in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Ich bedanke mich bei allen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Besonderer Dank gilt auch *Klaus Schmidt* für das regelmäßige Mähen des Brackeplatzes und sein Engagement bei Instandhaltungsarbeiten zwischen den offiziellen Arbeitsdiensteinsätzen. Bei der Reparatur der Raspel wurde er dabei tatkräftig von *Jürgen Vollmer* unterstützt.

sw

Der diesjährige Kelterbetrieb wurde wieder erfolgreich von *Hans Pütz* geleitet - recht herzlichen Dank dafür. Erfreulichweise gab es dieses Jahr wieder mehr zu tun, da die Weinernte besser ausfiel als im letzten Jahr. Die Kelter kann von Mitgliedern und Nichtmitgliedern genutzt werden, die ihren Wein selbst raspeln und pressen und für den Ausbau im eigenen Keller mit nach Hause nehmen. Dies ist auch mit kleineren Mengen möglich. Bei Interesse bitte bei uns melden.

sw

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei
Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei



Foto: Wirth

Im Rahmen „950 Jahre Feuerbach“ fand am 5. Juli (Höflesmarkt) eine Leistungsschau der GHV-Meister in der Kelter statt und der WOGV präsentierte sich mit einer Ausstellung 50 Jahre Kelterfest und hatte eine kleine Bewirtung organisiert.

An der Ausstellung haben sich 12 Unternehmen beteiligt: Dieter Ettengruber GmbH, Raumausstattung Hild, Topic Bedachungen, Günther Schmaus GmbH, Türenmann Stuttgart GmbH & Co.KG, Martin Müller Malerfachbetrieb, Allgöwer GmbH, Mundinger Fensterbau, Gobs GmbH Rohr- und Kanalreinigung, Mayer

Zeltwanger GmbH, Wheeler Mobiler Reifenservice, und der GHV hatten ihre Infostände aufgebaut. Der rege Andrang an Besuchern führte zu zahlreichen Fachgesprächen.

Der WOGV hatte zahlreiche Infotafeln über die 50 Jahre Kelterfest aufgehängt. Auch wurden Gerätschaften aus älterer Zeit präsentiert.

Damit das ganze nicht zu trocken wurde, schenkte der WOGV Feuerbacher Wein aus, natürlich auch alkoholfreie Getränke und Vesper wurde angeboten.

Eine großartige Gemeinschaftsveranstaltung von GHV und WOGV.
hw



Foto: Wirth



Verein allgemein - Jahresprogramm 2026

- Freitag **23.1.** Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger-Weber und Axel Gohl (Anmeldung über Ingrid Hörenberg)
- Samstag **14.2.** 14 Uhr Schnittunterweisung Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart, in der Hohewart bei Familie Wirth
- Sonntag **26.4.** Tagesausflug
- Sonntag **10.5.** 11 Uhr Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV
- Mittwoch **17.6.** 18 Uhr Weinbergbegehung (Lemberg) mit Weinbau-berater Lothar Neumann
- Sonntag **21.6.** 11-16 Uhr Brackefest
- Samstag **4.7.** 18 Uhr Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach
- Mittwoch **8.7.** 19 Uhr Vortrag zum Pflanzenschutz Lothar Neumann (Anerkannter 2 Std.-Nachweis für Erhalt Sachkunde)
- Freitag **21.8.** 18-23 Uhr 51. Kelterfest / MV - Feuerbach
- Samstag **22.8.** 17-23 Uhr 51. Kelterfest / Die Lausbuba
- Sonntag **23.8.** 11-22 Uhr 51. Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor, Riverside Jazz & Blues Band Harmonika Freunde Feuerbach, MV - Feuerbach
- Freitag **11.9.** 19 Uhr Herbstansingen Lemberg
- Sonntag **25.10.** Tagesausflug - Chrysanthema in Lahr
- Samstag **31.10.** 15-21 Uhr Sichelhenke Festhalle Feuerbach
- Samstag **14.11.** 14 Uhr Schnittunterweisung / Obstbau durch Obstbau-berater Andreas Siegele Stadt Stuttgart
- Freitag **Nov./Dez.** 14 Uhr Weinausbauberatung im Kelterstüble durch Dr. Sibylle A. Krieger – Weber und Axel Gohl (Anmeldung über Ingrid Hörenberg)

Bitte unsere Ankündigungen auf unserer Internetseite www.wogv.de bzw. den Anschlagkästen verfolgen.

(Änderungen möglich)



Wir finden
auch für Sie die
ideale Lösung

Günter Schmaus
GmbH



Wärme
Wasser
Luft



**Sanitäre Anlagen, Bäder
Gasheizungen, Gas- und Ölbrenner
Solaranlagen, Wärmepumpen
Einbauküchen, Kundendienst
Industrie- und Wärmeanlagen
Bleche, Dachrinnen, Kamine**

Staufeneckstraße 22
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 07 11 85 12 85 Fax 85 71 47
info@schmaus-sanitaer.de
www.schmaus-sanitaer.de



Aktionen - Jubiläumsweinprobe



Foto: Wirth

„Heier geits gnuag zum feira“

Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach 1881 e. V. veranstaltete in der Kelter am 9. August eine öffentliche Weinprobe.

Diese Veranstaltung stellte eine Plattform für die Feuerbacher Wengerter dar, die noch selbst ihre Trauben vom Lemberg, der Hohewart oder der Walpruit keltern und ausbauen. Insgesamt kamen 12 Weine in einer Doppelprobe zum Ausschank. Zur Begrüßung gab es einen 2021er Muskateller Sekt trocken vom Weinfactum Bad Cannstatt

1. Weinpaar

2024 er Feuerbacher Berg,
Riesling trocken,
Familie Hörenberg

2022 er Feuerbacher Kerner
trocken, Rajtschan

Danach gab es ein Forellen Canapés.

2. Weinpaar

2022 er Feuerbacher Gewürztraminer, Rajtschan

2023 er Feuerbacher „Siasser Drobfa“, Rajtschan

Danach gab es Käsewürfel mit Baguette.

3. Weinpaar

2024 er „Schwarz zu Gold“

Trollinger Rose
trocken,

A. Kober & J. Murfett

2023 er Feuerbacher Berg,
Trollinger Weißherbst
trocken,
Familie Vollmer

Danach gab es gekochter Schinken Canapés.

4. Weinpaar

o. J. „Travertin“, Cuvee
Rose trocken, Wein-
factum Bad Cannstatt

2024 er Feuerbacher Berg,
Trollinger trocken,
Familie Hörenberg

Danach gab es roher Schinken Canapés.

5. Weinpaar

2019 er Feuerbacher Berg
„Stellaria“ Lemberger
Barrique, Weinbau
Schak

2022 er Feuerbacher Berg,
Pinotin trocken,
Familie Maurer

Danach gab es Camembert Canapés.

6. Weinpaar

2019 er Edition 1923 Cuvee

Rot trocken, Wein-
factum Bad Cannstatt



2020 er Cannstatter Zuckerle,
Merlot trocken, Wein-
gut der Stadt Stuttgart
Danach gab es Schinkenhörnchen.

Auch für passende Unterhaltung
hat der WOGV gesorgt. Wein-
bauberater *Lothar Neumann*
führte sehr fachkundig durch die
Weinprobe. Er hob bei seinen
Ausführungen auch hervor,
dass Feuerbach auch heute
noch ein ganz besonderer
Weinbauort ist. Die Vielzahl der
Rebsorten auf einer ca. 11 ha
großen Rebfläche wäre in
Württemberg einmalig. Die Jazz
Kapelle „Hardt Stompers“ sorgte



Foto: Wirth

zur Auflockerung für sehr
angenehme Unterhaltungsmu-
sik. Die anwesenden Vierteles-
schlotzer waren von der außer-
gewöhnlichen Veranstaltung in
der Feuerbacher Kelter begeis-
tert.

hw

WEINFACTUM
BAD CANNSTATT

FÜR ALLE, DIE DAS BESONDERE SUCHEN

WEINFACTUM
BAD CANNSTATT

Vinothek am
Römerkastell
Rommelstr. 20
70376 Stuttgart-
Bad Cannstatt

Mo bis Fr
9.30 bis 18 Uhr,
Samstag
9 bis 14 Uhr

T: 0711 542266
weinfactum.de



Aktionen - Jubiläumsumzug

"Heier gab's gnug zum feira!"

Festumzug am Kirbe Sonntag 14.9.2025. Bereits im Vorfeld war bekannt, dass dem Festumzug in Feuerbach nur eine kleine Runde zur Verfügung stand. Der WOGV hatte daher beschlossen nur mit kleinem Gefährt an dem Umzug teilzunehmen. Ein Leiterwagen rechts und links mit Blumen geschmückt, dazu hatten wir *Martin Stöckle* ins Boot geholt.



Foto: Linse

net mit Körben wollten wir den Feuerbacher und Feuerbächern etwas Genuss zum Jubiläum anbieten.

Es gab Feuerbacher Rose in feinen kleinen Sektgläsern. Des Weiteren wurden großzügig Äpfel aus den Körben verteilt. Ganz besonders gut kamen die verteilten Trauben an.

Es hat sich gezeigt, dass der Leiterwagen für diesen Umzug das beste Transportmittel war. Von den Besuchern am Straßenrand kam viel Hallo zurück. Wir hatten uns als ältester noch existierenden Feuerbacher Verein gut präsentiert und vom Leiterwägele grüßte nickend der Talkrabb.

hw



Foto: Feuerbach.de

Das Zugpferd machte Steffen Wirth - siehe Bild - nach dem Motto der Vorsitzende geht voran. Vorstand und Beirat bildeten das Festkomitee, bewaff-



Foto: Wirth

Das Herbstansingen am 12.9. wurde auch dieses Jahr von den Bläsern des Posaunenchors Feuerbach und Umgebung begleitet. Unvermeidlich fiel es auch in diesem Jahr auf den Kirbe Freitag. Durch den immer früheren Herbst, bedingt durch den Klimawandel, musste der WOGV die Kelter in kurzer Zeit nach dem Kelterfest in Betrieb nehmen. Die Trauben werden immer früher reif. Bei schönem Frühherbstwetter kamen zahlreiche Teilnehmer zum Herbstansingen. Pfarrer Jens Keil war in doppelter Funktion tätig. Er spielte aktiv im Posaunenchor mit und hatte passende Worte zum Herbst vorgetragen.

Das Gedicht von *Helmut Wirth* zum Herbst spiegelte wie gewohnt das abgelaufene Jahr wider..

D'r Wendr isch blödzlich nemme da,
a'fangs Februar isch Vorfrühling da.
Au' heuer isch geprägt vom Weddr,
a' drobisch Weddr isch sogar.

D'r Wechsl zwischa Trocka ond Nass,
machd ons koin rechta Spass.
Mit dem Wetter müssa wir wohl leba,
es könnde wenigr Schbädfrösche geba.

Wer net gieß ka, isch a armer Drobft,
am End er em Garda gar nichts zobft.
Wer em letzda Jahr had en Erntesega
der sucht heuer derweil doi Erdräg.

Schee wärs wenn der Ernde Segaa,
em Jahr so viel häd wie wir brauchad.
Es isch net schee, en Ernde zu versaufa,
au wen Freunde des guad gbrauchad.

Die Wengerter hen ihr Arbet g'macht,
isch a Pracht wie doi Sonn jetzt schafft,
die druckt no Saft en die Reba,
damit es gute Trauba wird geba.

Doi reife Trauba des isch klar,
gebad en besondra Wei', en dem Jahr.
Wenn jetzt em Keller no älles klappt,
hen mor an schöna Tropfa gschafft.



Aktionen - Herbstansingen

A' Lob an älle, die em Gütle schaffat,
de' Wengerter, die den Herbst no machat.
Mir wellet net o'zfrida sei', mit Glück,
schauet m'r auf en schöna Herbst zurück

Mei' Geschwätz wird glei' zu Ende sei',
mor hoffad dass d'r Verei' schbendabl sei,
a Brezel ond a' Gläsle Wei',
wär bassend ond' bsonders fei'.

Jeder konnte sehen, dass der Behang der Reben in diesem Jahr wieder ordentlich war. Die Trauben hingen prall und schön an den Rebstöcken. Der Vorsitzende *Steffen Wirth* bedankte sich bei allen Aktiven recht herzlich, besonders bei den Helfern, die alles organisiert und aufgebaut und den Ausschank und die Brezelausgabe durchgeführt hatten. Mit den vom WOGV gespendeten Brezeln und Wein sowie Saft gab es ein gemütliches Beisammensein, wie in den vergangenen Jahren gab es genügend Zeit zum „Schwätza“ und über den doch recht zufrieden stellenden Ertrag der Reben zu philosophieren. Die dann einsetzende Dunkelheit beendete unser 37. Herbstansingen (Anzahl der Herbstansingen vor dem 2. Weltkrieg sind nicht ermittelbar). hw

Wir haben auch...



... ihre Lieblingsfarbe!

Elsenhansstraße 23
70469 Stuttgart
Telefon 0711 | 85 14 75
info@m-malermueller.de
www.m-malermueller.de



MARTIN MÜLLER
MALERFACHBETRIEB



Der Verein hat auch in diesem Jahr wieder andere Veranstaltungen im Hintergrund unterstützt. Das Maibaumfest konnte dank der Kooperation zahlreicher Feuerbacher Vereine wieder auf die Beine gestellt werden. So wurde seitens des WOGVs mit Ausstattung wie zum Beispiel den großen Schirmen ausgeholfen. Beim diesjährigen Weihnachtsmarkt wirkte der Verein ebenfalls im Hintergrund mit. So wurde die Kelter für logistische Zwecke zur Verfügung gestellt. Die Weihnachtsmarkt-

bestücker konnten ihr Material dort zwischenlagern und die Spülmaschinen in der Kelter nutzen. Auch die Toiletten standen für die Gäste zur Verfügung. Der Weihnachtsmarkt war dank der milden Temperaturen sehr gut besucht.

Hier gilt ein herzlicher Dank an *Hans Pütz* für seinen ehrenamtlichen Einsatz als WOGV Koordinator vor Ort und Ansprechpartner für die zahlreichen Mitwirkenden beim Weihnachtsmarkt.

sw

Feuerbacher Weine !

Weine, die Spaß machen. Das ist unser Ziel und das erreichen wir mit Liebe, Leidenschaft und guter Lage. Unsere Weine eignen sich auch wunderbar als Geschenk oder Mitbringsel.

Kommen Sie in unsere neue Vinothek „Weil Wein“ in Weilimdorf zu unseren Events oder buchen Sie unsere Fläche für Ihre eigene Veranstaltung. Kontaktieren Sie uns gerne.

Weinbau Fabian Rajtschan · Pforzheimer Straße 298 · 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel.: 0711.12295385 · info@70469r.de · www.70469r.de

WeilWein
VINOThEK & EVENT
Pforzheimer Str. 298
70499 Stgt. - Weilimdorf

Besuchen Sie uns auch in unserer Besenwirtschaft.

Emil

Die Türen öffnen sich im Februar und November.
Schenkensteinstr. 20
70469 Stgt. - Feuerbach



Ausflüge - Entfall Jahresausflug

Der Jahresausflug 2025 war nach Koblenz geplant. Wir wollten hier rund um Koblenz die Gegend erkunden. Leider hat sich der Trend mit weniger Interessenten an einem mehrtägigen Vereinsausflug fortgesetzt. Kurz vor dem Ausflugstermin hat sich abgezeichnet, dass deutlich weniger Teilnehmer zusammen kommen. Zwar war die Anmeldefrist noch nicht abgelaufen, aber die Absagen durch bisherigen Teilnehmer hat uns veranlasst den Ausflug kurzfristig abzusagen, um die Stornokosten für den Verein

weitestgehend zu vermeiden. Die Gründe für ein zurückgehendes Interesse sind vielschichtig. Zum einen liegt es sicherlich an der Altersstruktur - viele können gesundheitlich nicht mehr, hinzu kommen die immer höheren Kosten für Übernachtungen und Gastronomie und daraus resultierende Reisekosten tun sicherlich ihr übriges.

Für 2026 planen wir anstelle des mehrtägigen Ausfluges zwei Tagesausflüge. Wir hoffen dies findet entsprechenden Anklang.

SW



Floristik



Grabpflege



Fleurop

Blumen sind
unsere
Leidenschaft



BLUMEN
SCHREIBER

Feuerbacher-Tal-Straße 61
70469 Stuttgart
Telefon 0711 / 85 48 01
www.BluemenSchreiber.de
Info@BlumenSchreiber.de





Foto: Wirth

Das Phänologische Jahr hat gut angefangen. Der Vorfrühling Anfang Februar war zwei Tage früher als im langjährigen Mittel. Bei der Winterschnitt-Unterweisung am 8.Feb. hatten wir wunderbares Frühlingswetter mit sonnigen 6 Grad. Es hatten sich mehr als 20 Teilnehmer zur Unterweisung eingefunden.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden *Steffen Wirth* gab dieser das Wort an den Referenten, Obstbauberater *Andreas Siegele*. Zuerst beantwortete er viele allgemeine Fragen. So auch das passende Werkzeug zum Obstbauschnitt, besonders ging er auf die Vorteile der Felco Schere und auf ausziehbare Stangensägen ein.

Begonnen wurde am Stachelbeer-Stämmchen. Für Neulinge ein Schock, wie wenig übrig-

blieb, denn es wurden nur wenige schöne Triebe aus dem Kopfende stehen gelassen. Beim Träubleschnitt (Johannisbeere) wurden zuerst alle alten Triebe (dunklere) entfernt, danach die nicht kräftig genug gewachsenen und die störenden Neutriebe. Die Stückzahl von zwölf ist nicht relevant, es kommt auf den

zur Verfügung stehenden Platz an. Bei den Heidelbeeren war eine Verjüngung angesagt, dies bedeutet junge Triebe freistellen, alte Triebe raus oder auf neuesten Zuwachs einkürzen.

Bei der Süßkirsche, welche zweckmäßig bei der Ernte geschnitten wird, wurde darauf geachtet, dass nur im unteren Greifbereich, viele Schnitte durchgeführt wurden, denn wir wollen in diesem Baumbereich einen neuen Zuwachs.

Der Sauerkirschbaum gehört zu den Bäumen die jedes Jahr geschnitten werden müssen. Die Peitschentriebe werden alle ausgeschnitten, denn sonst entstehen kahle Astpartien. Dort wachsen weder Blätter noch Früchte. Der Pfirsich braucht auch einen jährlichen Rückchnitt, dieser wurde aber nur besprochen, da dieser erst zur

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.



Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

Gute Ware. Hübscher Preis.

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

Fotokopien

- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de



TOP-Service für



Audi



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 86 Jahren!



Blüte erfolgen sollte. Der Schnitt an der Quitte erfolgte hauptsächlich zur Auslichtung und auch zur Höhenbegrenzung. Es ist gut für Pflege und Ernte wenn der Baum vom Boden aus bearbeitet werden kann. Dies ist vom Wuchsverhalten bei den Quitten gut möglich. Die schon sehr alte Mirabelle bekam einen Schnitt damit sie weiterhin frische Triebe hat. Eigentlich könnte diese schon ersetzt werden. Der Ertrag beträgt aber noch immer zwischen 20 und 80 kg im Jahr. Die Teilnehmer waren von der über 2 Stunden dauernden Unterweisung begeistert und bedankten sich beim Obstbauberater Andreas Siegle mit einem kräftigen Applaus.

Der Vorfrühling, Erstfrühling und Vollfrühling waren alle früher als im langen durchschnittlichen Mittel. Allerdings gab es zu wenig Niederschlag. Die wenigen Frosttage ab März hatten in Gewann Hohewart die Apfelpäume unglücklich getroffen, es gab bei diesen fast einen totalen Ausfall. Der Ertrag am Lemberg und im Feuerbacher Tal war überdurchschnittlich.

Die Sommerunterweisung hatte in den letzten Jahren immer weniger Teilnehmer und wurde aus dem Programm gestrichen.

Im Sommer und Herbst gab es besondere Wetterereignisse. Den wärmsten Tag hatten wir am 2.7. mit 35,8 Grad. Die teilweise zu heißen Tage führten zu Hitze-schäden. Auch entstanden außergewöhnliche Regen-Phasen mit viel Niederschlag. Absoluter Spitzenwert war der 27.7. mit 42 Liter an diesem Tag. Waren bei den Beeren die ersten Träuble verrieselt, so war bei den späten Sorten der Ertrag reichlich. Den Heidelbeeren bekam die Hitze teilweise nicht, sie warfen einen Teil der Blätter ab.

Bei den meisten Sorten hatten die Himbeeren einen guten Ertrag. Die Herbst- Himbeeren hatten bis in den November reife Beeren.

Bei den Träublen (Johannisbeeren) war der Ertrag bei den Spätsorten sehr gut. Trotz des teilweisen sehr wechselhaften Wetters hatten auch die Aprikosen Früchte. Der Behang beim Steinobst wie Mirabelle und Zwetschge war im durchschnittlichen Ertrag. Auch bei den Birnen konnte man nicht klagen. Einzig die Apfelernte ließ in einigen Lagen sehr zu wünschen übrig, in der Hohewart gab es fast keine Äpfel. Besonders reichlich war die Ernte bei den



Täglich frisch zubereitete, heimische Gerichte.
Regionale Erzeugnisse aus B.-Württemberg.
Großer Biergarten unter Kastanien.
Durchgehend warme Küche.
Echt schwäbisch.



**DER
FOEHRICH**
schön schwäbisch.

Triebweg 95
70469 Stuttgart
Fon: 0711 814156
www.derfoehrich.de
info@derfoehrich.de

Mundinger



FENSTERBAU

SEIT 1900

Inhaber Jochen Veil

Tel. 07 11 / 81 25 45

Eisenstädter Straße 2 · 70469 Stuttgart
info@mündinger-fensterbau.de

Ihr Spezialist für
Fenster und Türentchnik

- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Haustürenanlagen
- Rollläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service
- Insektenschutz



Quitten. Diese kommt mit dem Klimawandel anscheinend sehr gut zurecht.

Im gesamten betrachtet war die Ernte bei den Bäumen gut. Auch die Gemüseernte war zufriedenstellend.

Pünktlich zum Phänologischen Winter fand am 8.11. die Winterschnittunterweisung bei Familie *Hofmann* statt. Bei kühlem trocknem Winterwetter trafen sich ca. 30 Teilnehmer, vom Neuling bis zum langjährigen Teilnehmer, im Garten in der Hohenwart ein.

Herzlich begrüßte der Vorsitzende *Steffen Wirth* die Anwesenden und gab gleich das Wort an Obstbauberater *Andreas Siegel*.

Da wir in der Nähe der Feige standen wurde auch dort begonnen. Die Feige ist durch den Klimawandel in unseren Gärten inzwischen immer häufiger anzutreffen. Eine der ältesten Kulturpflanzen gedeiht inzwischen auch gut bei uns. Die Feige braucht keine große Pflege, in den südlichen Ländern wächst diese relativ wild. Feigenbäume sollten bei Bedarf geschnitten werden. Insbesondere die Zweige mit Frostschäden, wenn die Pflanze von innen verkahlt oder wenn sich Äste gegenseitig im

Wachstum behindern. Ein Schitt sollte immer über einer Knospe oder einer Verzweigung erfolgen. Der Rückschnitt erfolgt in der Regel Ende Februar/Anfang März vor dem Austrieb. Der Ertrag hängt bei uns entscheidend vom Wetter ab. Bei zu viel Niederschlag bilden sich Früchte schwer.



Foto: Wirth

Leider führten die heftigen Regenperioden im Sommer dazu dass der zweite Fruchtsstand sehr spät ansetzte und diese Früchte dann nicht mehr ausreifen. Den Reifegrad stellt man bei den Feigen am einfachsten mit dem Druck der Finger fest. Gibt sie nach und zeigen sich leichte Risse an der Schale, ist sie reif. Wichtig: nach dem Pflücken reifen Feigen nicht nach.

Bei der Unterweisung wurden verschiedene Spindelbäume geschnitten. Der Vorteil dieser



Fachliches - Obst- und Gartenjahr

Baum Form: auf kleiner Fläche in Greifhöhe ausreichend Tafel-Obst zur Selbstversorgung. Wichtig ist: die Veredlungsstelle muss gut über dem Boden sein, eine ausreichende Baumscheibe ist von großem Vorteil. Der Winterschnitt sollte auf das Ende des Winters gelegt werden. Wie immer auf Knospen oder Verzweigungen zurück-schneiden. Es kann auch noch Anfang Frühling geschnitten werden. Pfirsiche sind erst bei der Blüte zu schneiden.

Bei den größeren Bäumen kam jetzt die Stangensäge zum Einsatz. An der Zwetschge wurden einige Astpartien abgesägt, damit dieser Baum vital bleibt.

Der Quittenbaum ist beträchtlich in die Höhe gewachsen. Zuerst

wurden die restlichen Früchte abgeschüttelt. Danach wurden etliche Äste ausgesägt, damit der Baum auch unten wieder Licht und Austrieb bekommt. Der Apfelhochstamm wurde ähnlich mit der Stangensäge geschnitten.

Den Abschluss bildete der Träublesschnitt, wie immer dunkle (mehrjährige) Triebe und neue Kümmerlinge raus und fertig.

Horst Hofmann bedankte sich herzlich für die Schnittunterweisung bei ihm und mit dem bescheidenen Hinweis, er hätte jetzt genug Baumschnitt zu versorgen.

LOGL-Obst & Garten Coach
Helmut Wirth

The advertisement features a photograph of a family dining together at a table, raising glasses in a toast. The background is dark with stars, and the text 'Σ FAMILIENGLÜCK' is overlaid in large letters. Below the photo, the text reads: 'Das schönste Geschenk – Frohe Festtage mit der Familie und unseren Spezialitäten aus der Region.' At the bottom, there is a logo for 'SCHNEIDER METZGEREI SEIT 1934' with social media links.

Das schönste Geschenk – Frohe Festtage mit der Familie und unseren Spezialitäten aus der Region.
www.metzgerei-schneider.de @schneidermetzgerei

SCHNEIDER
METZGEREI SEIT 1934



Baumschäden durch „neue“ Pilzkrankheiten

In Folge von mangelnder Pflege und den Hitzesommern der letzten Jahre haben sich neuerdings Pilzkrankheiten aus mediterranen Gefilden bei uns breitgemacht. An erster Stelle steht hier der „Schwarze Rindenbrand“ (Diplodia ssp.).

Ein typischer Schwächeparasit, der in wärmeren Klimazonen z.B. Triebstreben an Pinien und Kiefern verursacht. Erstmals aufgetreten ist der Befall nach dem Hitzesommer 2003 und da eher an stark sonnenexponierten Alleebäumen. Dann war trügerische Ruhe, aber die fortwährenden Sommer mit Hitze und Trockenheit haben nun den Befall so zu Tage treten lassen: an Bäume jeglichen Alters zeigen sich massive Absterbeerscheinungen am Stamm und an den Leitästen, besonders an sonnenexponierten Stellen. Ganze Astpartien schwächeln, die Früchte und die Blätter bleiben klein oder welken im Laufe des Sommers ab. Am Anfang der Infektion steht immer eine Verletzung der Rinde: Sonnenbrandschaden, Wachstums- oder Frostrisse, Wildverbiss oder auch mechanische Beschädigungen. Dort zeigt die Rinde zuerst kleinere dunkelbraune bis schwarze eingensunkene Flecken, die nicht vom



**Finn
Comfort**
Made in Germany

Siox

Joya



WALDLÄUFER

Gabor
comfort

Clarks
www.clarks.com

Schuh Sand
Mode mit Comfort

Stuttgarter Straße 114
70469 S-Feuerbach
Telefon 07 11 / 85 46 85

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 10-18 Uhr
Sa: 10-14 Uhr



Fachliches - Obstbauberatungsstelle

Baum überwallt werden (wie z.B. beim Obstbaumkrebs), die Rinde ist wie festgebacken. Später löst sich die ganze Borke bis auf das blanke Holz ab und auf dem Splintholz ist gut eine „Wellenstruktur“ zu erkennen.

Das Grundproblem: wenn der Befall so deutlich ins Auge springt, ist es für eine Bekämpfung bereits zu spät, denn Stamm und Leitäste sind schon zu stark geschädigt. Und meist gibt es noch einen Folgebefall mit „ungleichem Holzbohrer“ oder „Obstbaumspintkäfer“, die dem Baum den Rest geben. Gegen den Pilz helfen nur vorbeugende Maßnahmen, die eigentlich selbstverständlich sein sollten: gute Wasser und Nährstoffversorgung, fachgerechte Pflege, keine Pflanzungen an extremen Trocken- und sonnenexponierten Standorten und Weißeln der jungen Stämme als Sonnenschutz.

Ähnliche Krankheitssymptome zeigt aber auch die „Kragenfäule“

Ein Umzug ist immer emotional.

Unsere Kunden lassen Gewohntes hinter sich und beginnen andernorts etwas Neues. Deshalb sollte der Umzug an sich unaufgeregts, leise und perfekt organisiert stattfinden. Als Ihr Premium-Partner für regionale wie deutschlandweite Umzüge ist es unser Anspruch, stets all Ihre Erwartungen zu übertreffen. Das beginnt bei der Kontaktaufnahme und endet mit der Erkenntnis, dass Sie sich Ihren Umzug niemals so sorgenfrei und einfach vorgestellt haben.

Umzug Montage-Service Pack-Service Schreinerarbeiten

Tel. 0711 259442-0

info@umziehen.com

www.umziehen.com

ARNHOLDT

Sorgfalt im Kubik



(*Phytophthora cactorum*). Hier ist aber das kranke Rindengewebe schwammig-weich und riecht unangenehm. Der Befall ist auch eher im schattigen, bodennahen Bereich und tritt eher an Apfelbäumen auf feuchten Standorten und hohem Bewuchs direkt um den Stammgrund (keine Baumscheibe!) auf. Eine weitere Rindenkrankheit ist der bereits schon erwähnte „Obstbaumkrebs“ (*Nectria* ssp.) mit den typischen Wucherungen. Die Sporen infizieren bei nass-kaltem Wetter in der Vegetationsruhe über Verletzungen der Rinde (Hagelschäden, Schnittwunden...). Während der Vegetationszeit versucht nun wiederum der Baum die Infektionsstelle zu überwallen und es entstehen die typischen Wucherungen. Besonders anfällige Sorten sind z.B. „Cox Orange“ oder „Gewürzluiken“ auf feuchten Standorten oder in nassen Spätjahren. Befallsstellen großzügig ausschneiden oder ausfräßen und mit Wundverschlussmittel behandeln. Bei empfindlichen Sorten sollte der Baumschnitt erst im Frühjahr und bei trockenem Wetter erfolgen.

Ein ebenfalls in den letzten Jahren verstärkt aufgetretener Schaderreger ist die „Marssonina-Blattfallkrankheit“ an Apfelbäumen. Die tritt im Sommer, meist schon nach kürzeren Regenperioden, auf. Es entstehen kleine, ovale schwarze Flecken auf den Blättern. Der Befall breitet sich rasch auf dem gesamten Baum und auch im näheren Umkreis aus. Die Blätter werden chlorotisch gelb und fallen ab und so stehen die Bäume recht schnell im August ohne Laub da. Auch die Früchte sind mit kleinen Flecken übersät und schrumpeln. Selbst der bekannte Schorfpilz macht nicht so einen schnellen, massiven Schaden. Heimtückisch ist gerade der Befall an schorfresistenten Sorten wie z.B. „Topaz“, da hier meist auf Fungizidbehandlungen komplett verzichtet wurde.



Fachliches - Obstbauberatungsstelle



„Cox Orange“ mit
massivem Befall von
Obstbaumkrebs – Baum ist
zu roden!



„Topaz“ mit
Kragenfäule-Befall
– auch der Baum
ist zu roden!



Vollständiger Blattverlust durch
„Marssonina-Krankheit“, Blatt- und
Fruchtflecken



„Schwarzer Rindenbrand“
hier ist Ausschneiden noch
möglich und sinnvoll...



... mit typischer Wellen-
struktur Befall schon zu
stark, roden...



... alter Schaden – dazu
noch Sekundärbefall mit
„ungleichem Holzbohrer“ –
ganzen Ast raussägen!

Obstbauberater Stadt Stuttgart Andreas Siegele

© Alle Fotos: Obstbauberatung Stadt Stuttgart



Es war ein kalter Winter, jedoch gab es keine größeren Frosttage. Da es im Jahr 2024 Spätfrost gab, konnte dieses Jahr festgestellt werden, dass bei vielen Weinbergen die Frostruten nicht vor den Eisheiligen abgeschnitten wurden. Man ging auf Nummersicher.

Nach einem ungewöhnlich trockenen Frühjahr zeigte sich das Wetter im April typisch für den April, mal kräftige Niederschläge,

andererseits fast sommerliche Temperaturen.

Auch Anfang Mai wurden Temperaturen bis zu 25 Grad Celsius gemessen, was einen deutlichen Wachstumsschub ausgelöst hat. Es waren mittlerweile 4 bis 5 Blätter zu sehen und die Ausbrecharbeiten standen an.

Die Rebblüte begann etwa um den 10. Juni und zog sich aufgrund einer Kaltphase über nahezu 2 Wochen hin. Vereinzelt kam es dadurch zu

MEEVI TEC

Elektrotechnik / Netzwerktechnik / Kommunikation

- + E-CHECK + BUS-SYSTEME + KNX, SMART-HOME
- + BELEUCHTUNGSKONZEPTE + SICHERHEITSTECHNIK
- + E-MOBILITY, LADESTATIONEN + TELEKOMMUNIKATION



Meisterbetrieb in Echterdingen & Feuerbach

www.meevi-tec.de + 0711 400 563 33

Filiale Stuttgart: Theodorstraße 22

70469 Stuttgart (Feuerbach)



**Ihr Meisterbetrieb
für Bad, Heizung und
Solartechnik
in Feuerbach**

**Tel.: 07 11 / 85 64 48
www.ettengruber-gmbh.de**



Herz und Sachverstand in der V. Generation
Abschiede feinfühlig gestalten - seit 1905

„Wir können den
Wind nicht ändern,
aber die Segel
richtig setzen.“
ARISTOTELES



www.widmannbestattungen.de

Sie können uns jederzeit
ansprechen!

0711 - 89 69 000

Wir sind 365 Tage /
24 Stunden für Sie erreichbar.

Feuerbach
Grazer Straße 35
0711 89 69 000

Weilimdorf
Solitudestraße 235
0711 98 98 800

Botnang
Regerstraße 5
0711 69 74 740

Ditzingen
Im Lontel 12
07156 88 88

Gerlingen
Benzstraße 4
07156 2 24 25





Verrieselungen. Die Wasser- geschosse am Stamm waren zu entfernen, damit sie nicht zu „Sporenschleudern“ für Pilzkrankheiten wurden. Im Juni hat ein stabiles Hochdruckgebiet dominiert mit viel Sonnenschein und wieder sehr hohe Temperaturen. Gleichzeitig machen sich in einigen Anlagen erste Anzeichen von Wassermangel bemerkbar. Wie jedes Jahr war es immer wichtig, den richtigen Spritzabstand mit den zugelassenen Mitteln einzuhalten.

Die seit langem ersehnten Niederschlägen fielen schließlich Ende Juli / Anfang August. Dadurch wurde das Traubenwachstum stark gefördert, andererseits erhöhte sich die Kompaktheit der Trauben, wodurch die Gefahr bestand, dass es bei dichtbeerigen Sorten zu Fäulnisproblemen kam. Ende Juli begann sich die Sorte Trollinger bereits zu färben. Am 4. September wurden die ersten Trauben in die Kelter

zum raspeln gebracht, es war die Sorte Regent, gefolgt von der Sorte Dornfelder. Die hohen Temperaturen und Regen begünstigen die Fäulnis bei den weißen Sorten. Deshalb wurde auch die Sorte Riesling früher als üblich gelesen. Der letzte Lesetag in Feuerbach war am 9. Oktober 2025.

Es war ein Weinbaujahr, mit dem man sehr zufrieden sein konnte, da die Qualität sehr gut war. Die Trauben blieben in diesem Jahr oftmals kleiner, dafür waren sie umso aromatischer, was bedeutete, dass die Menge im Rahmen blieb.

ih

Weinbergbegehung

Die Weinbergbegehung fand dieses Jahr am 28. Juli 2025 statt. Treffpunkt war um 18.00 Uhr mit Herrn *Lothar Neumann*.

Die Begehung am Lemberg war dieses Jahr etwas später, was auch interessant war, da es andere Perspektiven gab, die besprochen und erklärt



wurden. Der Behang der Trauben war zu diesem Zeitpunkt sehr gut. Herr Neumann gab zu bedenken, dass bei zu viel Trauben pro Stock die Rebe auf Dauer geschwächt wird. Hier ist Mut gefragt, die Trauben zu halbieren oder jede zweite Traube zu entfernen. Er wies ferner darauf hin, dass Brennessel weitgehend entfernt werden sollen, da sie Träger der Schwarzhölzkrankheit sind. Dies fällt im Weinberg gleich auf, da die Rebe gelbe, gerollte Blätter hat und später schwarze Triebe, Letztlich schrumpfen auch die Trauben. Auch sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass bei den Weinstöcken die wilden Triebe am Boden konsequent zu entfernen sind. Nicht zu vergessen auch die Weinstöcke, die an den Rändern unkontrolliert wachsen. Diese Triebe könnten die Reblaus, die an den Wurzeln sitzt, wieder aktiv werden lassen.

Die 2-stündige Begehung war

gut besucht und wieder sehr informativ und lehrreich.

ih

Weinausbau

Die zweite Jungweinanalyse des Jahrgangs 2024 wurde am 10. Januar 2025 wieder im Kelterstüble durchgeführt.

Die Weine hatten sich bis zu diesem Zeitpunkt geklärt und konnten nach Schwefelzugeabe reifen und abgefüllt werden.

Am 5. Dezember 2025 wurde die erste Jungweinanalyse des Jahrgangs 2025 durchgeführt. Die Weine wurden nach Terminvereinbarung analysiert und es konnte von Frau Dr. Krieger-Weber und Axel Gohl bei allen Weinen eine sehr gute Qualität bescheinigt werden.

Bei diesen Weinausbauberatungen sind alle willkommen, auch wenn Wein nur in Kleinstmengen selbst ausgebaut wird, jedoch ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

ih

Wir vermitteln Ihre Immobilie erfolgreich!

LINK IMMOBILIEN



IMMER EINE GUTE ENTSCHEIDUNG.

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- WOHNEN
- GEWERBE



LINK Immobilien GmbH Stuttgart | Ostfildern | Fellbach
Filiale Feuerbach: Stuttgarter Straße 60 | 70469 Stuttgart
Tel.: 0711 - 540 861 00 | feuerbach@link-immobilien.info

Ihr Profi-Makler – 5x im Großraum Stuttgart



Fachliches - Vortrag Pflanzenschutz (Sachkunde)

Am 9. Juli fand um 19.00 Uhr in der Kelter Feuerbach unser jährlicher Fachvortrag Pflanzenschutz statt. Der Vortrag ist bei uns öffentlich und es kamen zahlreiche Besucher auch Nicht- Vereinsmitglieder. Da sich der Pflanzenschutz erst in letzter Konsequenz mit Spritzmittel befasst sind für den Vortrag keine Sachkunde und keine Vorkenntnisse erforderlich und für alle sehr lehrreich.

Herr *Manuel Geiser* hatte einen vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannten Fort- bzw. Weiterbildungsvortrag gemäß dem §7 Pflanzenschutz- und Sachkundeverordnung (PflSchSachkV) in Verbindung mit § 9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) gehalten.

Herr Geiser betrachtete die ganze Palette der möglichen Maßnahmen um gesunde Pflanzen bzw. Früchte zu er-

Campo verde
Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.



**Pflanzen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative
Gartenideen, prächtiges Grün
und zauberhafte Stauden
für Ihren Lieblingsplatz im
Freien. Direkt aus eigener
Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 9912



halten.

Besonders ging er auch auf die teilweise schwierige Wetterlage ein. Er betonte, dass man auch wenn keine Ernte zu erwarten ist, wir für gesunde Pflanzen sorgen müssen. Der Vortrag erstreckt sich über verschiedene möglichen Maßnahmen. Nur die Anwendung von Spritzmittel, als letzte Maßnahme, erfordert Sachkunde. Bei diesem Punkt sprach er von den derzeitig zugelassenen

Pflanzenschutzmitteln und dem Auslauf verschiedener Präparate. Besonders erinnerte er auf die ab 1.1.2026 beginnende digitale Aufzeichnungspflicht hin. Die rege Diskussion zeigte das große Interesse an diesem wichtigen Vortrag.

Nach Ende der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung über 2 Stunden. Die Kosten für den Fachvortrag trug wie immer der WOGV.

hw

Sachkundelehrgang Pflanzenschutz 2026

Pflanzenschutz Sachkundelehrgänge mit Schwerpunkt Weinbau in den Räumen der Fachschule für Landwirtschaft in Heilbronn (Frankfurterstr. 67, 74072 Heilbronn) statt. Die 4 Abendveranstaltungen und die Prüfungen finden im Februar / März statt.

Bitte bei Interesse direkt mit der Weinbauberatung des Landratsamts Heilbronn in Verbindung setzen.

Interessenten können sich melden unter:

Tel.: 07131- 994 7111 oder 07131- 994 7353 (Weinbauberatung)
markus.werner@landratsamt-heilbronn.de
kerstin.riesterer@landratsamt-heilbronn.de



Eugen Kolb † 11.5.2025
Elfriede Kolb † 9.12.2025

Unser Ehrenmitglied Eugen Kolb ist mit 86 Jahren am 11.5.2025 verstorben, Elfriede Kolb ebenfalls Ehrenmitglied ist am 9.12.2025 im Alter von 86 Jahren verstorben. Beide sind bereits vor dem ersten Kelterfest in unseren Verein eingetreten. Der Garten in der Hohewart war für beide ein wichtiger Ausgleich für das Alltagsleben. Sie wussten den Rat vom WOGV zu schätzen und ihnen war die Unterstützung des Vereins sehr am Herzen gelegen. Eugen entfaltete sich voll in seinem Beruf als Konstrukteur bei Porsche, als begnadeter Tüftler und sehr verliebt in die kleinsten Details. Elfriede ist uns als sehr kreative Frau in der Damenbastelgruppe in Erinnerung. Wir danken dem liebenswerten Ehepaar Kolb für über 50-jährige tatkräftige Unterstützung und werden ihnen ein bleibendes Andenken bewahren.



Günter Schubert
† 4.12.2025

Unser langjähriges Mitglied Günter Schubert ist am 04.12.2025 verstorben. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und allen Angehörigen. Günter hat sich immer um die Zusammenarbeit zwischen den Feuerbacher Vereinen bemüht. Er pflegte intensive Kontakte in die Politik auf allen Ebenen. Durch sein Engagement ist Feuerbach auch auf landes- und bundespolitischer Ebene bekannt geworden. Seine hierbei ausdauernde und manchmal anstrengende Art wird uns in Erinnerung bleiben. Was wir daran hatten wird sich nach und nach zeigen. Er hinterlässt hier eine große Lücke.



Walter Rieker
† 23.11.2025

Unser langjähriges Mitglied Walter Rieker ist am 23.11.2025 im Alter von 90 Jahren leider überraschend verstorben. Er wurde in den letzten Tagen noch bei zahlreichen Veranstaltungen gesehen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und Angehörigen. Walter war ein oft und gern gesehener Guest auf unseren Veranstaltungen. Er ist in Feuerbach durch sein Engagement um die Feuerbacher Geschichte bekannt gewesen. Er hat sich dabei auf Bildern und Fotos rund um Feuerbach fokussiert und diese für zahlreiche Publikationen rund um Feuerbach zur Verfügung gestellt. Walter wird uns mit seiner freundlichen und hilfsbereiten Art unvergessen sein.



FEUERBACHER-TAL-STR. 25
70469 STUTTGART
TEL.: +49 (0) 711 81 47 415
FAX: +49 (0) 711 81 47 416
info@topic-bedachungen.de

www.topic-bedachungen.de



STEILDACH / ZIEGELDACHARBEITEN	FLACHDACHSANIERUNGEN	BLECHARBEITEN AM DACH
BALKON- UND TERRASSENARBEITEN	DACHBEGRÜNUNGEN	DACHFENSTER / LICHTKUPPELN
VERKLEIDUNGEN AN FASSADE / BALKON / GAUBE	REPARATURARBEITEN ALLER ART	



Verein allgemein - Wechsel in Vorstand / Beirat



Sabine Schötz

Wir freuen uns, dass **Sabine Schötz** im Rahmen der letzten Hauptversammlung zur neuen Schriftführerin gewählt wurde.

Sabine ist seit vielen Jahren im Verein aktiv. Sie ist vielen sicherlich von unseren Festen und ihrer Mithilfe in der Arbeitsgruppe bekannt. Wir freuen uns, dass sie sich bereit erklärt hat uns mit ihrer Mitarbeit im Vereinsvorstand zu unterstützen.

Unsere bisherige Schriftführerin

Gudrun Haag möchte kürzer treten und hat sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Erfreulicherweise hat sie sich dazu bereit erklärt uns weiterhin im Beirat zu unterstützen. Ich bedanke mich recht herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung als Schriftführerin in den vergangenen 18 Jahren.

Hugo Siegle hat sich nach 30 Jahre im Beirat nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Ich bedanke mich ebenfalls für sein Engagement und freue mich auf seine weitere Unterstützung.

sw

Wheeler
KFZ SERVICE

Alle Fabrikate!

Terminvereinbarung:
info@wheeler-reifen.de
oder

FON 07II 8569754

Bremsendienst
Auspuffservice
Fahrwerkstechnik
Ölwechsel
TÜV/Inspektion
Reifenservice



Der Vereinsausweis vom LOGL ausgestellt, gilt zwischenzeitlich unbegrenzt und ist beim Austritt aus dem Verein zurückzugeben. Mit dem Mitgliedsausweis können die Mitglieder bei zahlreichen Baumschulen und Gartencentern Vergünstigungen erhalten. Die Firmen sind berechtigt, gleichzeitig die Vorlage des Personalausweises zu verlangen. Für uns sind in der Nähe Maihöfer Motorgeräte in Fellbach Tel 0711 / 57 54 029 und die Baumschule Jung in Ostfildern Ruit Tel. 0711 / 42 13 24. Eine komplette Liste kann bei unserer Schriftführerin angefordert werden. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung. Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag: Der Jahresbeitrag beträgt seit 2024:

20 € für das Mitglied
35 € für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
4 € für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr bzw. Schüler und Studenten)

Der Beitrag ist zum Beginn des Jahres zu bezahlen.

Bei Mitgliedern, welche eine Ermächtigung zum **Einzug** erteilt haben, wird der Beitrag im **April** eingezogen. Wir haben den Einzug erfolgreich auf SEPA umgestellt. Dies bedeutet, Mitglieder mit Einzug müssen nichts unternehmen, der Einzug erfolgt wie bisher. Unsere Gläubiger - Identifikationsnummer im SEPA - Lastschriftverfahren lautet DE56WOG00001108932. Für die Mandatsreferenznummer wurde die Mitgliedsnummer verwendet.

Bei einer Änderung der Bankverbindung möchten wir Sie bitten, diese rechtzeitig d.h. bis spätestens Mitte März mitzuteilen. Mehrkosten bei Rückzug bzw. fehlender Deckung gehen zu Lasten des Mitglieds.

Beitragsüberweisungen und Spenden bitte nur auf folgendes Konto: Volksbank Stuttgart; **IBAN DE47600901000201227002**
BIC VOBADESSXXX

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Überweisungen müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich dem Vorstand mit, damit dieser die Spendenbescheinigung ausstellen kann. **Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.**



Wir planen wieder zahlreiche Veranstaltungen in 2026. Neben den fachlichen Veranstaltungen und die Pflege der Streuobstbäume sind auch wieder Brackefest, Kelterfest und Sichelhenke geplant. Wir planen aufgrund des zurückgegangenen Interesses keinen mehrtägigen Ausflug in 2026. Auf Ausflüge wollen wir jedoch nicht ganz verzichten und planen daher zwei eintägige Ausflüge. Einen im Frühjahr und einen im Herbst.

sw

Danke an den Vorstand

Ein herzliches Dankeschön an

Steffen Wirth, der in diesem Jahr wieder mit großem Engagement und Zuverlässigkeit die vielen Aktivitäten des Vereins geleitet hat. Besonders zu erwähnen sind die Leistungsschau der Feuerbacher Meister mit der Ausstellung zum 50. Kelterfest in der Kelter, die Jubiläumsweinprobe sowie die Teilnahme am Festumzug durch Feuerbach. Dies waren zusätzliche Veranstaltungen, die zum Jubiläum 950 Jahre Feuerbach zu organisieren waren und die alle reibungslos geklappt haben.

Ingrid Hörenberg

SCHNELLER BAU



ALTBUSAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE
INDUSTRIEBAU

Walter Schneller GmbH
Baugeschäft
Sartoriusstr. 11
70469 Stuttgart
T 0711 / 365 919 60
F 0711 / 365 919 66
info@schnellerbau.de

www.schnellerbau.de



Datenschutzgrundverordnung

Wir planen weiterhin die „runden“ Geburtstage unserer Mitglieder in unserem Vereinsheft zu veröffentlichen. Sollte jemand die Veröffentlichung nicht wünschen, bitten wir um Meldung an die Geschäftsstelle bis spätestens Ende November des vorherigen Jahres.

Weinverwaltung:

Kurt Steger, Linzerstr 55 , Tel. 0171/4281977 betreut die Weinverwaltung. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden. Die Informationen können auch unter <https://heilbronn.landwirtschaft-bw.de> eingesehen werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon: 0711/216-91471 (Andreas.Siegele@stuttgart.de). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Ver-

bandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand 2025 jährlich 57,50 €, über den Verein 44 € (jeweils einschl. Porto). Einzelzustellung bleibt erhalten.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Inge Fausten
Felix Hertenberger
Hubert Kucher
Bernd Müller
Helmut Wirth
Steffen Wirth

Obst & Garten Coach des LOGL:

Helmut Wirth, Linzer Str. 21

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2026

Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden, wollen wir Sie bitten, Anträge zur Hauptversammlung am Samstag, den 4. Juli 2026 bis zum 30. April 2026 bei der Geschäftsstelle einzureichen. Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

*Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!*



Ingo & Kai Hintermaier
staatl. gepr. Landschaftsgärtner
Gartengestaltung
Weilimdorfer Str. 12
70469 Stuttgart - Feuerbach

Tel.: 0711 - 88 20 99 28
Gebr.Hintermaier@gmx.de
www.Gebr-Hintermaier.de





Allen, die 2026 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Vereinsmitgliedern:

90 Jahre

Schwarz Rosemarie	30.04.1936	Jmkamp Maximilian	14.09.1946
-------------------	------------	-------------------	------------

Gerlach Manfred	14.06.1936	Haag Bernd	20.09.1946
-----------------	------------	------------	------------

Gerlach Doris	06.08.1936
---------------	------------

75 Jahre

Kunzi Hugo	06.10.1936	Huzel Nikolaus	31.01.1951
------------	------------	----------------	------------

Dörr Horst	02.11.1936	Steger Kurt	10.04.1951
------------	------------	-------------	------------

85 Jahre

Hoffmann Gudrun	05.02.1941	Mayer Klaus	05.06.1951
-----------------	------------	-------------	------------

Eckl Christel	08.02.1941	Schraps Jochen	05.07.1951
---------------	------------	----------------	------------

Walz Günther	06.06.1941	Hörenberg Ingrid	16.07.1951
--------------	------------	------------------	------------

Schmidtmann Karin	03.07.1941	Hintermaier Brigitte	18.07.1951
-------------------	------------	----------------------	------------

Schröder Ute	08.07.1941	Wurst Margret	21.07.1951
--------------	------------	---------------	------------

Walz Hannelore	10.07.1941	Pianetti Janine	05.09.1951
----------------	------------	-----------------	------------

Alburg Joachim	11.08.1941	Gehrlich Dr. Eberhard	06.11.1951
----------------	------------	-----------------------	------------

Günther Norbert	24.09.1941
-----------------	------------

Knölke-Groß Christel	25.09.1941
----------------------	------------

70 Jahre

Sohns Barbara	12.10.1941	Vaihinger Brigitte	16.02.1956
---------------	------------	--------------------	------------

Hoffmann Horst	19.10.1941	Henne Kornelia	02.03.1956
----------------	------------	----------------	------------

Waldenmaier Rita	20.11.1941	Henne Gerhard	12.04.1956
------------------	------------	---------------	------------

Bofinger Brigitte	19.12.1941	Neubig Roland	08.05.1956
-------------------	------------	---------------	------------

Ackermann Anneliese	23.12.1941	Wirth Uwe	10.06.1956
---------------------	------------	-----------	------------

80 Jahre

Keppler Friedrich	14.06.1946	Muckenfuss Walter	30.06.1956
-------------------	------------	-------------------	------------

		Staiger Ulrike	20.08.1956
--	--	----------------	------------



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Steffen Linzer Str. 21 Tel. 81 41 13
(e-mail: Vorsitzender@wogv.de)

Stellv. Vorsitzende:

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel. 85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de)

Schriftführerin: Schötz, Sabine Grazerstr. 4 Tel. 85 25 28
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechner/in: -

Beirat: Bucar, Robert Elsenhansstr. 21 Tel. 85 85 61
Haag, Gudrun Wittlingerstr. 14 Tel. 69 13 99
Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel. 0176/61883739
Maurer, Susanne Salzburgerstr, 66 Tel. 22 664 636
Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96
Rajtschan, Fabian Schenkensteinstr.18 Tel. 95 814 208
Sautter, Ralf Werenwagstr. 9 Tel. 85 69 601
Schmidt, Georg Langhansstr. 25 Tel. 81 43 01
Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel. 0172/7483842
Schneider, Rainer Werner-Haas-Weg 30 Tel. 81 77 950
Steger, Kurt Linzer Str. 55 Tel. 0171/4281977
Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel. 87 87 82 72
Wirth, Helmut Linzer Str. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Helmut@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel./Fax 85 71 83
Weber, Jürgen Triebweg 121 Tel. 88 93 629

Rebschutzwart: Rajtschan, Fabian Schenkensteinstr.18 Tel. 95 814 208

Keltermeister: Pütz, Johann Föhrichstr. 48 Tel. 85 06 96

Weinverwaltung: Steger, Kurt Linzer Str. 55 Tel.:0171/4281977

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzer Str. 21 Tel. 81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de)

Kelter: Tel. 85 92 56



Willkommen unterwegs...

► URLAUB MIT KULTUR

► TAGEFAHRTEN

► KUNSTREISEN & -TAGE

► GRUPPENREISEN

► BUSVERMIETUNG

binder reisen... Willkommen unterwegs!



Binder Reisen Stuttgart · Telefon: 0711 - 139 6530 · www.binder-reisen.de

Blumen. Pflanzen. Floristik. Ideen.

blumen
gärtnerie
dekoration

stöckle



Wir bieten vielfältige Beet- und Balkonpflanzensortimente für jede Jahreszeit aus eigener Produktion. Sie finden bei uns saisonale Salat-, Gemüse- und Kräuterjungpflanzen. Grabpflege und -bepflanzung führen wir auf den Friedhöfen Botnang, Feuerbach, Zazenhausen und Zuffenhausen durch. Und natürlich setzen wir Ihre Floristik-Wünsche kreativ und fantasievoll um - herzlich willkommen!

**Gärtnerie und
Blumenwerkstatt**

Feuerbacher-Tal-Straße 82

70469 Stuttgart

Tel. 0711 / 87 87 82 70

formafolii@t-online.de

Blumengeschäft

(vorm. Blumen Wenz)

Zazenhäuser Straße 36

70437 Stuttgart

Tel. 0711 / 87 13 12